



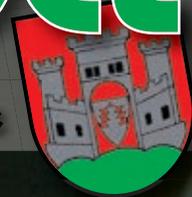
Büren

Das können wir ...

Heft Nr. 142
5. März 2011

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



FARBE

ist

Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas **SECK** GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Pelletsheizung
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Bahnhofstraße 50 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37



HAAR-HAUT-SCHÖNHEITSPFLEGE

BURGSTRASSE 31

BIOSÄSTHETIK
DENEKE

33142 BÜREN

TELEFON 02951 / 26 13

Briefbögen?

www.PapeDruck.de

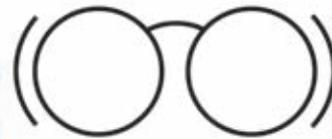
Brillen für **Kids** im **Sorglos-Abo**

freie Wahl der Kinderfassung

top entspiegelte, gehärtete Kunststoffgläser • kostenfreier Ersatz bei Beschädigung

für coole **10,- Euro***

*pro Monat im 12 Monats-Abonnement für Kids bis 14 Jahre • Kein Ersatz bei Verlust!



A. ALTHAUS

Augenoptikermeister
Contactlinsen-Spezialist

Mittelstraße 1 • 33142 Büren
Telefon 02951-1890
www.optik-althaus-bueren.de

**TOP
100
OPTIKER
2008**

ELEKTRO KARTHAUS - AHDEN

Elektrotechnik mit System und Sicherheit

Planung • Beratung • Montage • Vertrieb



Schokamp 5 • 33142 Büren-Ahden

Telefon: **02955-6802**

www.elektro-karthaus.de



Unsere Stadt BÜREN

Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg

AUS DEM INHALT

Interview mit dem Kämmerer
und Allgemeinen
Vertreter des
Bürgermeisters

6/7



Bürener Wandertag
2011 in Barkhausen

13

Namenssuche für den
neuen Jugendtreff

28



10 Jahre Sozialpraktikum
am
Liebfrauegymnasium

29



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, verehrte Leserschaft des Bürener Stadtspiegels,

das Jahr 2011 ist bereits einige Monate jung und Sie halten nun die erste Ausgabe des Stadtspiegels in Ihren Händen. Gerne nehme ich dies zum Anlass, Ihnen für das bevorstehende Jahr alles Gute, Erfolg, vor allem Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen.

Der hinter uns liegende Jahreswechsel lädt auch dazu ein, den Blick zurück zu wenden, um festzuhalten, was sich in dem vergangenen Jahr alles ereignet hat.

2010 – Ein Jahr im Zeichen des Gesundheitswesens

Ein Jahr, das geprägt war, durch intensive Bemühungen den Erhalt unseres Krankenhauses und den Aufbau neuer

Versorgungsstrukturen der ärztlichen und notärztlichen Versorgung in Büren sicher zu stellen. Wenn es am Ende des Jahres auch nicht gelungen ist, die Fortführung des Betriebes des St. Nikolaus Hospitals in Büren über das Insolvenzverfahren hinaus zu sichern, so konnte auf dem Weg dorthin der ein oder andere durchaus beachtliche und Richtung weisende Erfolg verbucht werden.

So ist es uns gemeinsam mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten um Frau Dr. Claudia Rüter gelungen, eine von nur zwei Notfalldienstpraxen im Kreis Paderborn für Büren zu sichern und seit dem 01. Februar zu betreiben.

Obwohl das St. Nikolaus-Hospital Büren seinen Betrieb eingestellt hat und somit die Geschäftsgrundlage für den Einsatz der Notärzte für Büren weggefallen ist, haben wir gemeinsam mit dem Kreis Paderborn mit einem Team von Notärzten um Frau Dr. Agatha und Herrn Dr. Hans-Georg Enkemeier das Unmögliche möglich gemacht und das Notarztssystem auch ohne die stationäre Einheit des Krankenhauses fortgeführt. Um diesem befristeten System auch die formell-rechtliche Geschäftsgrundlage für einen langfristigen Einsatz zu geben, laufen derzeit Planungen, einen Notarzt-trägerverein für Büren zu gründen, womit sichergestellt werden kann, dass der Notarzt auch zukünftig in Büren stationiert bleibt.

Das Kapitel Krankenhaus ist in diesem Zuge noch nicht zu den Akten gelegt. Wir werden weiterhin alles Menschenmögliche unternehmen, eine für Büren bedarfsgerechte und zukunftsorientierte stationäre Versorgung aufzubauen.

Was hat sich sonst noch in Büren verändert?

Die Umstrukturierung der Verwaltung nimmt bereits konkrete Konturen an und wird zur Jahresmitte 2011 abgeschlossen sein. Die räumliche Verlagerung der Fachabteilungen sowie die Verteilung von Verantwortlichkeiten auf fünf Abteilungen war ein richtiger und im Sinne einer optimierten Bürgerarbeit wichtiger Schritt. Mit Frau Antje Degener als Abteilungsleiterin Bürgerdienste, Herrn Stefan Stricker als Stadtplaner und Herrn Norman Hansmeyer als Stadtjugendpfleger hat die Stadtverwaltung drei neue Kollegen in ihren Reihen. Den Kolleginnen und Kollegen, die uns im Laufe des Jahres verlassen haben, danke ich an dieser Stelle sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Ein aktuelles und auch für die Zukunft wichtiges Thema ist die Einrichtung einer serviceorientierten Wirtschaftsförderung, um die Unternehmerschaft bedarfsgerecht und kompetent zu unterstützen.

Ein weiteres vielseitiges Thema ist die Breitbandversorgung im Stadtgebiet Büren. Neben den Ortsteilen Brenken, Siddinghausen und Steinhausen ist die Stadt Büren auch bestrebt, im Gewerbepark Ahden und Industriegebiet Büren-West eine adäquate Breitbandinfrastruktur aufzubauen. Die technischen Überplanungen in den Ortschaften sind soweit abgeschlossen, sodass der eigentliche Ausbau kurz bevor steht. Der Fortschritt in den Industriegebieten verläuft zeitversetzt, doch hat hier die Stadt Büren eine Vorreiterstellung gegenüber dem Breitbandausbau in Gewerbegebieten im Regierungsbezirk Detmold, wenn nicht sogar in Nordrhein-Westfalen, aufgebaut. Mit der Erarbeitung einer regionalen Entwicklungsstrategie durch die Stadt Büren unter dem Deckmantel des Kreises Paderborn ist es nun möglich, auf eine 90 %ige Förderung beim Breitbandausbau in Gewerbegebieten zurückzugreifen – dies ist landesweit einmalig! Die Förderanträge zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Gewerbepark Ahden und Industriegebiet Büren-West sind gestellt und bringen zusätzliche Verbesserungen der Breitbandversorgung für die benachbarten Ortsteile Eickhoff, Weine und Ahden.

Ein für Büren einmaliges Erlebnis im letzten Jahr war der „Bürener Frühling“ – eine Regionalmesse, die ihresgleichen sucht. Die Präsentation von mehr als 100 Ausstellern, der Besuch von mehr als 30.000 Besuchern sowie das Zusammenkommen aller fünf Partnerstädte der Stadt Büren sind nur drei Fakten, die für diese tolle Veranstaltung sprechen.

Im Rahmen des entwickelten Integrierten Handlungskonzeptes zur Steigerung der Attraktivität der Bürener Innenstadt erhielt die Stadt Büren kurz vor Weihnachten einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 921.000 Euro. Insgesamt kann sich die Stadt Büren damit über eine Förderung von 1.082.218 Euro für die Umgestaltung

des Hauses Küting in ein Haus der Begegnung freuen. Neben einem multifunktionalen Bürgersaal entstehen im daneben liegenden Bauteil eine Tagespflege mit darüber liegenden Arztpraxen, so dass eine sinnvolle Verbindung zwischen Pflege und ärztlicher Versorgung gegeben ist. Die Bauarbeiten hierfür haben bereits begonnen und laufen auf Hochtouren. Das gesamte Gebäude wird behindertengerecht ausgebaut und bekommt einen Aufzug, mit dem alle Bereiche barrierefrei zugänglich gemacht werden.

Die Stadt hat sich mit diesem integrierten städtebaulichen Handlungskonzept für die zukünftige Innenstadtentwicklung sehr gut aufgestellt. In den kommenden Jahren sollen weitere Maßnahmen und Projekte in der Kernstadt mit Mitteln der Städtebauförderung realisiert werden.

Auch die Tatsache, dass einer der – größte Solarpark in OWL – seinen Standort in Büren gefunden hat, macht mich sehr stolz. Ein Projekt mit einem Investitionsvolumen von mehr als drei Millionen Euro mit dem Ziel einer Versorgung von ca. 400 Vier-Personen-Haushalten mit Sonnenenergie stimmen mich freudig, als ein Teil eines großen Kreises an Entscheidern aus einer Industriebranche einen nachhaltigen Lösungsansatz zum Schutz unserer Energieressourcen beigetragen zu haben.

Es gibt viel Positives zu berichten: die Wiederherstellung der Ökonomie, der Umbau des ehem. Ev. Pfarrhauses zu einem Jugendtreff und die Gründung des Kuratoriums für Kinder und Jugendarbeit sind hier nur beispielhaft genannt. Das war nur möglich, weil es Menschen gibt, die sich hierfür einsetzen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen allen zu danken, die sich für Büren eingesetzt haben. Ich bin davon überzeugt, dass wir uns auf einem guten Weg befinden und ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg zu gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Lesespaß mit dem vorliegenden Stadtspiegel!

Ihr

 Burkhard Schwuchow
 Bürgermeister

Zuschüsse zu Fassadenverbesserungen

Für den Bereich des ehemaligen Sanierungsgebietes Büren-Innenstadt stellt die Stadt Büren mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes im Jahr 2011 wieder Hausmittel für attraktivitätssteigernde, zentrenstärkende Maßnahmen im privaten Bereich, vor allem für Fassadenverbesserungen zur Verfügung, die sie als Zuschüsse gemäß den erlassenen Richtlinien vergibt.

Dem formlosen Antrag, der unbedingt vor der Durchführung der Maßnahme zu stellen ist, muss ein Kostenvoranschlag eines Handwerkers zugrunde zu liegen. Die Stadt Büren weist dabei ausdrücklich darauf hin, dass eine Förderung ausgeschlossen ist, wenn mit

den Arbeiten (Planungsleistungen ausgenommen) ohne Zustimmung der Stadt Büren vor der Bewilligung begonnen wird. Bei der Durchführung der Maßnahmen sind die im Bewilligungsbescheid genannten Auflagen und Bedingungen zu beachten. Die Förderung wird als Zuschuss zu den als zuschussfähig anerkannten Kosten gewährt. Weitere Auskünfte, insbesondere zu den Förderrichtlinien, erteilt Frau Koch, Stadt Büren - Abt. IV, Tel. 02951/970-108.

Für Bürger in den ländlichen Bereichen mit vergleichbaren Anliegen besteht die Möglichkeit, Zuschüsse aus der "Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung" zu erhalten. Fragen zu Fördervoraussetzungen und Verfahren beantwortet Frau Lummer, Bezirksregierung Detmold - Dezernat 33 -, Tel. 05231/713341.

Eröffnung der Notfalldienstpraxis in Büren

Seit dem 1. Februar dieses Jahres gibt es anstelle der vormals 178 Notfalldienstbezirke in Westfalen nur noch 32 Bezirke. Für die Festlegung der Größe und der Grenzen dieser Notfalldienstbezirke sind die Arztzahl und die Einwohnerzahl der Region, die geografische und topografische Lage, die Altersstruktur der Ärzte, die bekannten Fallzahlen sowie die Inanspruchnahme der Krankenhausambulanzen ausschlaggebend. Die neuen Notfalldienstbezirke gelten für die zum Notfalldienst verpflichteten Ärztinnen und Ärzte. Patienten sind nicht an die Bezirksgrenzen gebunden - sie können jede Notfalldienstpraxis unabhängig vom Wohnort aufsuchen.

Auch in Büren existiert jetzt eine solche Notfalldienstpraxis. Dabei war Büren zunächst gar nicht als Standort vorgesehen. Den Bürgern dieser Region sollte vielmehr der Weg nach Paderborn, Marsberg oder Brilon zugemutet werden. Dass dies jetzt doch anders gekommen ist, ist vor allem Claudia Rüter, Allgemeinmedizinerin aus Büren, und Bürgermeister Burkhard Schwuchow zu verdanken, die sich seinerzeit mit der Situation nicht abfinden wollten. Sie haben für die Einrichtung der Praxis in Büren gekämpft - und am Ende gewonnen.

Frau Rüter betonte bei der feierlichen Eröffnung am 2. Februar dann auch, dass es vor allem der Unterstützung von Bürgermeister Schwuchow sowie der Kollegialität der Paderborner Hausärzte zu verdanken sei, dass nach langen und zähen Verhandlungen nun dieser Erfolg für die Bürener Region, aber auch darüber hinaus, gefeiert werden könne.

Die Öffnungszeiten der neuen Praxis an der Eickhoffer Straße 2 sind samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Patienten erreichen die Notfalldienste über die Rufzentrale 0180 - 50 44 100.



Freuen sich über die Eröffnung der Notfalldienstpraxis: Claudia Rüter, Allgemeinmedizinerin, Frau Karin Ganzer-Wiedenstrid, Vermieterin der neuen Räumlichkeiten, Bürgermeister Burkhard Schwuchow

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
 Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20
 eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



Entwicklung der Einwohnerzahlen

Ortsteil	1.1.1998	1.1.2003	1.1.2005	1.1.2008	1.1.2010	31.12.2010
Büren	8.774	8.890	9.008	8.739	8.633	8.643
Ahden	1.020	995	990	1.021	1.010	1.011
Barkhausen	165	163	152	160	155	153
Brenken	2.286	2.377	2.427	2.345	2.271	2.273
Eickhoff	107	98	92	97	91	90
Harth	985	953	939	912	908	936
Hegensdorf	1.055	980	940	934	945	940
Siddinghausen	1.055	1.053	1.022	995	1.007	989
Steinhausen	3.723	3.747	3.697	3.621	3.537	3.505
Weiberg	688	722	728	714	691	691
Weine	567	578	566	546	526	532
Wewelsburg	2.164	2.160	2.200	2.187	2.158	2.146
Gesamt:	22.589	22.716	22.761	22.228	21.932	21.909
Geburten:				228	179	
Sterbefälle				186	192	
Zuzüge					830	
Wegzüge					839	
Umzüge innerhalb Bürens					918	

Über 20 Millionen Euro für sozialen Wohnungsbau im Kreis Paderborn im vergangenen Jahr - Ab sofort gelten neue Förderbestimmungen

Im vergangenen Jahr flossen etwa 21,3 Millionen Euro Fördergelder des Landes Nordrhein-Westfalen in den sozialen Wohnungsbau – fast eine Million mehr als ein Jahr zuvor. „Das ist Wirtschaftsförderung pur, denn erfahrungsgemäß lösen solche Summen ein Investitionsvolumen von weit über 50 Millionen Euro aus“, sagt dazu Landrat Manfred Müller. In 2011 werden nach dem Wohnraumförderungsprogramm schwerpunktmäßig der Mietwohnungsbau auf angespannten Wohnungsmärkten und die Aufwertung von Wohnquartieren, die in die Jahre gekommen sind, gefördert.

Die neuen Förderbestimmungen sind zum 27. Januar in Kraft getreten. „Häuslebauer“ im Stadtgebiet Paderborn erhalten eine Grundpauschale von 60.000 Euro und einen Stadtbonus in Höhe von 15.000 Euro. Bei Bauvorhaben in den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe und Hövelhof wird eine Grundpauschale in gleicher Höhe gewährt. In den übrigen Kommunen beträgt die Grundpauschale 40.000 Euro. Daneben werden je Kind ein Bonus von 5.000 Euro und ein Starterdarlehen in Höhe von 10.000 Euro gewährt.

Der Erwerb von vorhandenem Wohneigentum wird – wenn der energetische Standard der Wärmeschutzverordnung 1995 entspricht oder vergleichbar ist – mit 70 % der Neubauförderung gefördert. Wer eine Gebrauchtimmoblie erwerben möchte, die den vorgenannten energetischen Standard nicht erfüllt, aber im Zuge des Erwerbs erheblich energetisch modernisiert werden soll, kann unter Umständen ein Förderdarlehen in Höhe von 80 % der Neubauförderung in Anspruch nehmen. Fördervor-

aussetzung ist, dass das Haushaltseinkommen die maßgebliche Einkommensgrenze nicht überschreitet. Ein Vier-Personen-Haushalt mit einem Arbeitnehmer kann bei einem Bruttojahreseinkommen von 48.000 Euro noch in den Genuss von Fördermitteln kommen.

„Der Traum von den eigenen vier Wänden muss kein Traum bleiben“, sagt Hubert Robrecht vom Amt für Bauen, Wohnen und Immissionsschutz der Kreisverwaltung Paderborn. Im letzten Jahr erhielten insgesamt 203 Familien finanzielle Unterstützung beim Neubau oder Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum. Zusätzlich wurden der Neubau von 49 Mietwohnungen und 8 Wohnheimplätzen gefördert und 8 zinsgünstige Darlehen zur barrierefreien Umgestaltung von Wohnungen vergeben. In zwei Fällen wurden Darlehen zur Verbesserung der Energieeffizienz von

Umstrukturierung im Bürener Rathaus geht weiter

Die von Bürgermeister Schwuchow initiierte Umstrukturierung der Stadtverwaltung wurde in einem nächsten Schritt weiter umgesetzt. Ab sofort sind die Fachgebiete Sport und Bäder in die Abteilung V - Immobilien/Infrastruktur - verlagert worden. Alle Fragen und Anliegen rund um diese Fachgebiete, wie u.a. Sportförderung, Belegung von Sportplätzen und -hallen, Freibad- und Hallenbadnutzung, fallen nun in den Zuständigkeitsbereich des Abteilungsleiters Herrn Peter Pollmann. Hier wird im Rahmen seiner Ausbildung zunächst Herr Andreas Polten unter der Tel.-Nr. 0 29 51/970 114 der Ansprechpartner sein.

Wohnungen bewilligt. Der Kreis hat im letzten Förderjahr fast alle Anträge bewilligen können; landesweit gibt es jedoch noch eine hohe Zahl von unerledigten Förderanträgen im Bereich der Eigentumsförderung. Daher lässt sich zurzeit noch nicht absehen, in welchem Umfang Fördermittel für neue Anträge zur Verfügung stehen.

Weitere Fragen zur Wohnraumförderung und über die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der als zinsgünstige Darlehen gewährten Fördergelder beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Amt für Bauen, Wohnen und Immissionsschutz der Kreisverwaltung Paderborn. Sie bieten hierzu telefonische oder persönliche Beratungen unter 05251/308-421, -422, -423 und -426 oder in den Räumlichkeiten in der Aldegrevestraße 16, 33102 Paderborn, an.



KOSMETIKSTUDIO
BeautyLine

Claudia Hirsch • Markt 2
33142 Büren
Telefon 0 29 51/93 510 12
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

- Gesicht- und Körperbehandlungen
- Make-up Beratung • Maniküre • med. Fußpflege

Erlebnisreisen 2011 ab/bis Paderborn
Jalta 19.5.-26.05.2011-02-09
Standortreise ohne Hotelwechsel ab 855 Euro
Baltikum 29.06.-06.07.2011 - 8 Tage Rundreise ab 855 Euro
Programmausschreibung kann auf Wunsch zugesandt werden.
Online-Infos: www.schlueter.globalis.de

Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel 02951/92900, Fax 9 29 01
E-Mail: reisecenter-schlueter@online.de, www.reisecenter-schlueter.de

Herr Meis, Sie haben im Beruf viel erreicht. Sie sind Stadtverwaltungsdirektor. Ihr beruflicher Lebensabschnitt geht bald zu Ende und Sie gehen in den Ruhestand. Erzählen Sie uns einiges zu Ihrer Herkunft und zum beruflichen .

Ja, Herr Kaup, im kommenden Monat April werde ich mein 65. Lebensjahr vollenden und erreiche damit als Lebenszeitbeamter die Regelaltersgrenze, mit der ich zum 1.5.2011 in den Ruhestand versetzt werde.

Bevor ich am 1.4.1965 als Verwaltungslehrling bei der Amtsverwaltung Büren-Land im Dienstgebäude an der Lindenstraße als damals 18-Jähriger meinen Dienst antrat, besuchte ich die Kath. Volksschule bis zur 8. Klasse in meinem Heimatdorf Siddinghausen. Nach meiner Schulentlassung im Jahr 1960 verblieb ich als Ältester meiner 5 Geschwister in unserem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Von 1963 an besuchte ich die 2-jährige Kreishandelsschule in Büren und entschied mich nach erfolgreicher Abschlussprüfung für den Eintritt in den kommunalen Verwaltungsdienst. Wegen der im August 1965 geänderten Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst wurde mein damals begonnenes Lehrverhältnis in ein Praktikantenverhältnis umgewandelt. Nach Ablegung der Praktikantenprüfung vor der Verwaltungs- und Sparkassenschule Hellweg-Sauerland in Soest musste ich ab 1.7.1968 als Wehrpflichtiger "W 18" den Grundwehrdienst bei der Bundeswehr in Höxter ableisten. Wegen der Pensionierung des früheren Amtsdirektors Schäfers übernahm im Herbst 1968 der damalige Stadtdirektor Weischer im Wege einer Personalunion die Verwaltungsleitung als Stadt- und Amtsdirektor. Mit dieser freiwilligen Zusammenlegung der Amtsverwaltung Büren-Land und der Stadtverwaltung Büren wurde der Grundstein für die spätere kommunale Neugliederung gelegt. Bedingt durch die zum 1.1.1975 in Kraft getretene Gebietsreform erfolgte somit mein Übertritt in den Dienst der neuen Stadt Büren. Nach dem erfolgreichen Ablegen der pflichtigen Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und den sich anschließenden Anwärterjahren, wurde ich im Alter von 29 Jahren zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Mein dienstliches Aufgabengebiet erstreckt sich ohne Unterbrechung seit Mai 1972 auf den Bereich der Finanz- und Steuerverwaltung insbesondere aber auf die Abwicklung der kommunalen Haushaltswirtschaft. Nachdem mir im Mai 1978 die Leitung der Stadtkasse Büren übertragen wurde, bestellte mich Stadtdirektor Runge 10 Jahre später zum Leiter der Finanz- und Steuerverwaltung und ab dem 1.1.1990 zum Kämmerer der Stadt Büren.



Ist die Arbeit in Büren angenehm oder sind die Mitarbeiter im Finanzbereich mehr von Sorgen geplagt?

Das doch umfassend breit aufgestellte Aufgabenspektrum in der Abteilung "Finanzen" entspricht sehr wohl meiner beruflichen Neigung und auch meiner fachlichen Qualifikation. Meinen Dienstauftrag erfülle ich täglich gerne, auch heute noch. Mit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im Jahr 1977 begann auch in der Stadtverwaltung Büren eine neue Epoche. Hier von waren insbesondere die Bediensteten im Bereich der Finanz- und Steuerverwaltung sowie der Stadtkasse betroffen. Mit meinen heute noch aktiven Mitarbeitern aus dieser Zeit des technischen Umbruchs fühle ich mich engstens verbunden. Wir ergänzen uns gegenseitig und praktizieren Teamgeist bei der dienstlichen Aufgabenerledigung. Bedingt durch die umstrukturierte Verwaltungsorganisation haben sich auch bestimmte Aufgabengebiete in der Abteilung "Finanzen" verändert, was insbesondere bei der Umsetzung der neuen Steuerungselemente im NKF-Finanzmanagement zum Tragen kommen wird.

Wie ist die Stadt Büren auf die Zukunft – die Zeit nach Ihnen – vorbereitet?

Die Abteilung "Finanzen" ist ein unverzichtbarer Bestandteil im Organisationsaufbau unserer Stadtverwaltung. Sie wird als eine leistungsstarke Organisationseinheit anerkannt und verfügt über kompetentes und motiviertes Personal. Ich bin mir sehr sicher, dass unsere Mitarbeiter/innen - jeder an seinem Platz - auch nach meinem Ausscheiden ihre Dienst- und Treuepflichten weiterhin zur Zufriedenheit der Bürger/innen erfüllen werden. Was meine direkte Nachfolge angeht, ist aktuell noch keine verbindliche Regelung getroffen worden. Unser Bürgermeister B. Schwuchow wird als Chef der Verwaltung im Einvernehmen mit dem Stadtrat bestimmt in

den nächsten Wochen noch eine diesbezügliche Personalentscheidung treffen werden.

Welche Tipps geben Sie der Politik mit auf den Weg?

Bereits mit der Zuleitung meines Haushaltsplan-Entwurfs 2011 an den Rat, der übrigens seit 1988 meine 23. Entwurfsaufstellung und zugleich auch meine letzte war, wurden die dramatischen Auswirkungen auf die Haushaltssituation unserer Stadt deutlich gemacht. Der pflichtige Haushaltsausgleich des städtischen Haushaltes lässt sich aktuell und für die kommenden Jahre nur noch durch Eigenkapitalverzehr darstellen. Dieser negativen Feststellung muss Rat und Verwaltung unbedingt entgegen wirken. Auch die Politik muss alle nur denkbaren Konsolidierungsmöglichkeiten im Haushalt aufspüren und ausschöpfen. Dazu ist es erforderlich, besonders im pflichtigen Bereich selbst gesetzte Standards auf ihre Berechtigung zu überprüfen und alle Möglichkeiten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit nutzen. Im freiwilligen Bereich müssen alle öffentlichen Aufwendungen auf ihre Vertretbarkeit und Angemessenheit überprüft werden. Im Interesse einer funktionierenden kommunalen Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss unser kommunales Handeln zukünftig so ausgerichtet sein, dass der jährliche Haushalt in Planung und Rechnung ohne Verzehr von Eigenkapital ausgeglichen werden kann. Seitens der Politik darf es zu den anstehenden Konsolidierungsmaßnahmen keine Alternativen geben.

Sie sind nicht nur Kämmerer sondern auch Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Wie waren Sie da eingebunden?

Der Rat wählte mich zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters. Die Bestellung hierzu erfolgte am 24.3.2000. Seitdem obliegt mir im Verhinderungsfall bzw. bei Abwesenheit

des Bürgermeisters oder auf seine ausdrückliche Weisung hin u.a. die Außenvertretung der Gemeinde, die Abgabe von verpflichtenden Erklärungen sowie die Überwachung der Rechtmäßigkeit im Verwaltungshandeln. Von irgendwelchen spektakulären Ereignissen aus meiner Vertretertätigkeit weiß ich allerdings nichts zu berichten. In turnusmäßig anberaumten Gesprächen unterrichtet mich der Bürgermeister laufend über den Stand der Dinge und erteilt mir gegebenenfalls entsprechende Weisungen zur Regelung eines Einzelfalles. In das aktuelle Tagesgeschäft bin ich insoweit eingebunden, als dass mir täglich die Verwaltungseingänge zur Einsicht vorgelegt werden.

Gibt es ein herausragendes Erlebnis, von dem Sie uns erzählen können?

Nachdem das Gebäude der früheren Kreisverwaltung Büren an der Königstraße seit mehr als 8 Jahren leer stand, zog das Personal der Stadtverwaltung Büren ab Sommer 1983 aus den früheren Dienstgebäuden an der Lindenstraße und des Rathauses an der Burgstraße nach dort hin um. Ab dieser Zeit ist das damals renovierte Kreishaus das "Rathaus der Stadt Büren". Der Umzug mit allem drum und dran war damals für jedermann eine enorme logistische Herausforderung. Bis sich der letzte Umzügler im neuen Zuhause richtig eingelebt hatte, vergingen schon einige Jahre. Heute ist die gesamte Verwaltungseinheit der Stadtverwaltung Büren unter einem Dach untergebracht und für alle Bürgerinnen und Bürger zentral gelegen und gut zu erreichen.

Sie sind auch Vorsitzender der CDU-Ortsunion Siddinghausen. Haben Sie ein Konzept und Planungen für den Ruhestand?

Den Vorsitz der CDU-Ortsunion Siddinghausen habe ich vor zwei Jahren übernommen. Seitdem wurde in mehreren öffentlichen Versammlungen und Sitzungen die aktuelle Kommunalpolitik unserer Stadt und das politische Geschehen unseres Dorfes an die interessierten Mitglieder und Zuhörer näher vermittelt. Meine auf die Zukunft gerichtete Vorstandsarbeit verstehe ich in der Mitglieder-Bestandspflege und an das vorsichtige Heranführen von insbesondere jüngeren Menschen unseres Ortes an die vielseitige und interessante Kommunalpolitik.

Was meine Planungen für den Ruhestand angehen, werde ich mich neben vielen körperlichen und handwerklichen Betätigungen in Haus und Garten meinem Hobby dem Fahrradfahren widmen. Besonders freuen meine Ehefrau und ich uns auf unsere kleinen Enkelkinder, für die wir dann viel Zeit aufbringen werden.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Ihren Ruhestand!

Die Fragen stellte Friedhelm Kaup.

VIelfalt in Holz

Für schönes Wohnen Zuhause

- **Bauholz**
(Kanthölzer, Schalung, Bohlen)
- **Konstruktionsholz**
(gehobelt, gefast, getrocknet)
- **Leimholz**
(maßgenauer Längenzuschnitt)
- **Click-Fußböden**
(Parkett, Laminat, Kork)
- **Massivholzdielen**
(Fichte, Buche, Eiche, Ahorn)
- **Türen**
(CPL, Landhaus, Ganzglas)
- **Trockenbau**
(Gipskarton, Ständerwerk)
- **Dämmstoffe**
(Klemmfilz, Schüttung)
- **Platten**
(Span, OSB, Massivholz)
- **Sperrhölzer**
(Multiplex, Betoplan)
- **Holz im Garten**
(Bangkirai, Palisaden, Zäune)
- **Dach**
(Steg-, Trapez-, Wellplatten)



HOLZ - OLFERMANN HOLZHANDLUNG

Lipperhohl 20 • 33142 Büren
Telefon: (0 29 51) 22 30 • Fax: 69 84
E-Mail: info@holz-olfermann.com

Unsere Testabteilung sagt:
„Begrüßenswerte Qualität!“



Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren

Begrüßen Sie ganz neue Wohnqualität: Mit unseren Kunststofffenstern aus RAL-A-Qualitätsprofilen von VEKA verbessern Sie Ihr Wohnklima und sparen eine Menge Energie – Tag für Tag. Denn sie entsprechen den höchsten deutschen Qualitätsstandards. Das wird von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!



Werkstraße 35-37
D-33142 Büren
Tel.: 02951-9839-0
Fax: 02951-9839-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Ökonomie in Büren wird restauriert

Musik liegt in der Luft - zumindest Ende des Jahres soll es soweit sein. Dann soll die Ökonomie fertig gestellt sein und den Schülerinnen und Schülern des Bürener Mauritius-Gymnasiums für den Musikunterricht zur Verfügung stehen. Auch die beiden Bürener Chöre, Kinder- und Jugendchor und der Frauenchor „Fine-Art“, die über die Stadtgrenzen hinaus einen hohen Bekanntheitsgrad besitzen, sollen in der umgebauten Ökonomie ein neues musikalisches Zuhause finden. Die Arbeiten am historischen Gebäude sind in vollem Gange und wurden jetzt von Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Abteilungsleiterin Marita Krause sowie dem Schulleiter Friedhelm Henke und dem Vorsitzenden des Trägervereins Reinhold Stücke begutachtet.

Bei der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erbauten „Ökonomie“ handelt es sich um das ehemalige Wirtschaftsgebäude des Jesuitenkollegs. Als Wirtschaftsgebäude ist sie untrennbar mit der Geschichte der Jesuiten, des Kollegs und der Kirche verbunden. Sie ist Zeugnis für die Ordens- und Stadtgeschichte und Bestandteil des bedeutendsten spätbarocken Jesuitenkomplexes in Westfalen und wurde 1999 in



Auch die Musiklehrer und Schüler des Gymnasiums freuen sich auf die neuen Räume. Von links: Johannes Friebe, Johanna Grewe, Ursula Fischer, Jochen Haneke

die Denkmalliste der Stadt Büren eingetragen.

Im Erdgeschoss des Gebäudes war ursprünglich eine Brauerei eingerichtet. Die Ladeluken in Ober- und Dachgeschoss lassen darauf schließen, dass die oberen Geschosse offenbar als Korn- und Malzböden genutzt wurden. Nach 1945 wurde das Innere zu Klassen- und Wohnräumen (für Laienbrüder und Jesuiten) ausgebaut.

Nachdem die Stadt Büren das Ökonomiegebäude vom Haus Büren'schen Fonds erworben hat, wird es nun mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II renoviert und soll anschließend dem Mauritius-Gymnasium für den Musikunterricht sowie den Bürener Chören zur Verfügung gestellt werden. Der bisherige Dachraum soll zu einem Mehrzweckraum für rund 100 Personen ausgebaut werden.

MauritianerPreis 2011

Erstmals verlieh der „Verein ehemaliger Mauritianer“ anlässlich des MauritiusAbends am 4.3.2011 um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums den MauritianerPreis an 4 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13, die sich durch außergewöhnliches Engagement im schulischen Bereich über längere Zeit ausgezeichnet haben. So wurden Julia Drees (Hauptpreis), Johanna Müller und Johannes Reinecke (Nebenpreis) für ihren Einsatz (u.a. Drehbuch, Kostüme, schauspielerische Leistung) bei der Erstellung des Theaterstückes „1749“, das an unterschiedlichen Orten des Kreises Paderborn mit großem Erfolg aufgeführt wurde, prämiert. Des Weiteren wurde Christopher Koch, der sich seit vielen Jahren bei der Pflege und der graphischen Gestaltung der Schulhomepage verdient gemacht hat, mit einem Hauptpreis, der mit 600 € dotiert ist, geehrt. Christopher Koch, der zur Zeit in den USA eine High-School besucht, ist zudem mit 16 Jahren der jüngste Abiturient in der Geschichte des Mauritius-Gymnasiums.

Im Mittelpunkt des jährlich stattfindenden MauritiusAbends stand der Vortrag von Prof. Dr. Martin Köckerling (Universität Rostock) zum Thema „Moderne anorganische Festkörperchemie: Vom Metall zum Salz“ mit der sich anschließenden aktuellen Fragestellung „Steuern wir auf eine Klimakatastrophe zu?“ Der Verein ehem. Mauritianer (VEM) ist mit seinen 1.100 Mitgliedern einer der größten Vereine der Stadt Büren.



Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9
33142 Büren

Tel. 0 29 51 - 9 80 10
Fax 0 29 51 - 98 01-99

e-mail: info@maler-hesse.de

- Fassadendämmsysteme
- Fassadensanierungen
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Energieberatung
- Schimmelsanierung

www.maler-hesse.de

AUFGEPASST !!!

Der neue **AIDA KATALOG** ist da.
Buchen Sie jetzt für den Zeitraum
März 2012 bis April 2013!

Großes Angebot an Kurzreisen für Clubs!
Wir beraten Sie gern!

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32, 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 36 28, Fax 0 29 51 / 71 05
www.reiseagentur-evers.de



Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg am 19. Juni

Unter dem Motto „Dem Licht entgegen“ veranstaltet die Touristikgemeinschaft Büren am Sonntag, den 19. Juni 2011, die 2. Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg. Zwischen 3.15 Uhr und 4.15 Uhr morgens werden alle Wanderer bei mystischer Atmosphäre vor der historischen Ruine im Gut Böddecken in Empfang genommen und unter fachmännischer Leitung von Westen nach Osten dem Sonnenaufgang entgegen geführt.

Eine Vielzahl von Bildstöcken entlang dieser 24 km langen Strecke geben dem Wanderer die Möglichkeit, innezuhalten und herrliche Fernsichten zu genießen. Während der Wanderung wird es u. a. auch eine kleine Meditation geben, bei der alle Teilnehmer das Erwachen der Natur besonders wahrnehmen können. Darüber hinaus wird es auf etwa der Hälfte der Strecke eine Raststation geben, bei der kostenlose Erfrischungsgetränke gereicht werden. Der Abschluss dieser Nachtwanderung findet im "Gasthaus am Königsweg" in Dalheim statt. Hier wird ein reichhaltiges Frühstück gereicht. Zur Verabschiedung erhält jeder Teilnehmer als kleines Andenken eine Urkunde. Nach dem Frühstück hat jeder Wanderer die Möglichkeit, das Kloster Dalheim bei einer Führung zu erkunden.

Aus organisatorischen Gründen wird um schriftliche Voranmeldung bei der Touristikgemeinschaft Büren bis zum 10.06.2011 gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die Teilnehmer werden gebeten, bei der Anmeldung die gewünschte Startzeit mit anzugeben. Eine Taschenlampe sowie Rucksackverpflegung sollten bei dieser besonderen Wanderung nicht fehlen!

Allgemeine Informationen:

Startzeiten: 3.15 Uhr, 3.30 Uhr, 3.45 Uhr, 4.00 Uhr, 4.15 Uhr

Startgebühren (Frühstück, Urkunde, Bustransfer, Getränke an der Raststation, Führung auf dem Klostergelände):

Jugendliche bis 16 Jahre - 10,00 €, Erwachsene - 15,00 €

Der **Rücktransfer** vom Kloster Dalheim zum Gut Böddecken erfolgt mit einem Shuttle-Service des Busverkehrs Hornschuh. Zu folgenden Zeiten finden die Rückfahrten statt: 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr

Parkmöglichkeiten: Parkmöglichkeiten sind ausreichend auf dem Gut Böddecken vorhanden.

Information & Anmeldung:

Touristikgemeinschaft Büren,
Peter Finke, Königstraße 16,
33142 Büren Tel.: 02951/970-124,
Fax: 02951/970-191,
wandern@bueren.de,
www.wandern-in-bueren.de



Merchandising-Produkte der Stadt Büren

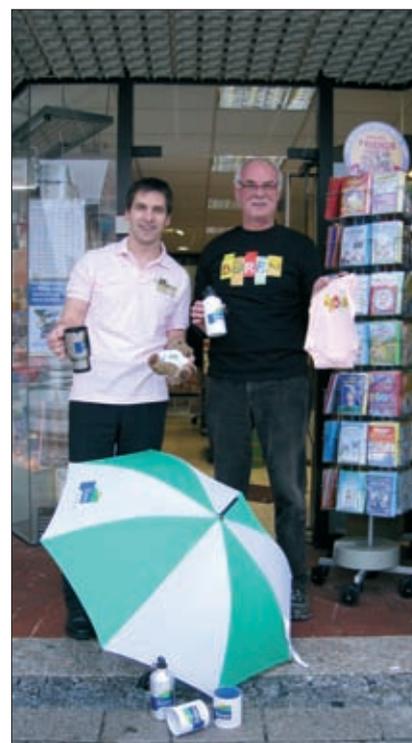
Eine Empfehlung für die ganze Familie

Die Angebotspalette an Merchandising-Produkten (Souvenir-Produkten) der Stadt Büren ist inzwischen erweitert worden. Viele tolle und einfallreiche Geschenkideen mit dem neuen Bürener Marketing-Logo stehen nun zur Verfügung. Vom Baby-Strampler über Teddybären hin zu Warmhaltebechern bis zum Puzzlespaß – die erweiterte Kollektion sticht mit einer Vielfalt an Produkten für jede Altersklasse heraus.

Zeigen Sie, dass Sie sich mit Büren verbunden fühlen! Als Geschenk, Andenken oder für den Eigengebrauch – mit der Bürener Kollektion machen Sie immer einen guten Eindruck!

Als erster Vertreter des Einzelhandels vertreibt Addi Evers aus der Bürener Innenstadt die Merchandising-Artikel. Sollten weitere Bürener Einzelhändler Interesse haben, sich am Absatz der Produkte zu beteiligen, steht hierfür gern Herr Michael Kubat als Ansprechpartner bei der Stadt Büren zur Verfügung, Tel.: 02951 970-144.

Bestellungen und weitere Informationen unter www.shop-bueren.de.



 Der Bestatter Mitglied der Innung Fachgeprüfter Bestatter	 Ramme-Grundmann
Bestattungen Büren	
Wassergraben 4 • 0 29 51 / 25 21 • www.bestattungen-grundmann.de	
Erledigung sämtlicher Formalitäten. Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus. Tag und Nacht dienstbereit. Eigener Trauerdruck.	

BERICHT

aus dem Rat der Stadt Büren

Haushalt 2011 verabschiedet

Mit Verantwortungsbewusstsein, dem Blick in die Zukunft, Kreativität und dem notwendigen Maß an Sparmaßnahmen verabschiedete der Bürener Stadtrat allein mit den Stimmen der CDU-Mehrheitsfraktion den Haushalt für das Jahr 2011 und folgte damit im Wesentlichen dem Vorschlag der Verwaltung. Eigene Ideen und wichtige Investitionsvorhaben brachte die Mehrheitsfraktion zudem in die Haushaltsberatungen ein und ließ sich dabei von den selbst gesetzten Zielen Wirtschaftsförderung, Familienfreundlichkeit, Bildung, Unterstützung des Ehrenamts und Attraktivierung der Stadt leiten, wobei man den vor einem Jahr eingeschlagenen Weg nicht verlassen will. Denn viele in den letzten Haushaltsberatungen verabschiedete Richtungweisende Vorhaben sind im Laufe des Jahres schon begonnen worden. Der Umbau des ehemaligen evangelischen Pfarrhauses zum Jugendtreff ist nahezu abgeschlossen, und nach der Instandsetzung wird die Ökonomie zu einem „Bildungshaus“ werden. Auch die Baumaßnahmen am ehemaligen Charly C. zu einem Haus mit Angeboten speziell für die ältere Generation sind gestartet. Die schnelle Internetverbindung wurde angeschoben und steht im Jahr 2011 vor der Vollendung, und mit der Beteiligung am Solarpark auf dem ehemaligen Burania-Gelände bekennt die Stadt sich zu alternativen Energieformen. Das Naherholungsgebiet Almeauen nimmt Gestalt an, und die energetische Sanierung bzw. Modernisierung des Sportzentrums „Alte Schanze“ ist beendet. „Viele Maßnahmen, die unsere Stadt attraktiver machen und das Lebensgefühl verbessern. Dafür stehen wir. Für das Jahr 2011 wollen wir – auch ohne die Unterstützung der anderen Fraktionen – unseren Weg fortsetzen“, so erläuterte CDU-Fraktionsvorsitzender Joachim Finke die Entscheidung. Mit Investitionen und Fördermaßnahmen für Sport- und andere Vereine wird die Bedeutung des Ehrenamts unterstrichen, das mit seinen Angeboten ein unverzichtbarer Teil der Gesellschaft ist: Zuschüsse für Baumaßnahmen bei den Sportvereinen Siddinghausen und Steinhausen sowie bei den Schützenvereinen Hegensdorf und Weiberg stehen an. Ebenso wichtig ist eine gesunde Wirtschaft. Die Aufgabenpalette eines demnächst bei der Stadtverwaltung angesiedelten hauptamtlichen Wirtschaftsförderers ist groß: Er soll Impulse liefern, Konzepte entwickeln, Interessenten werben und beraten, Gewerbeansiedlungen planen u.v.m.. Bei allen Vorhaben ist es unabdingbar, die Ausgleichsrücklagen anzutasten, will man weiterhin in die Zukunft investieren und dennoch die Belastung für die Bürgerschaft gering halten. So werden die Steuern nicht steigen, lediglich die Ge-

bühren für Abwasser werden auf 2,95 Euro angehoben und die Regenwassergebühr steigt pro Quadratmeter versiegelter Fläche auf 43 Cent.

Flächennutzungsplan für Windvorranggebiete verabschiedet

Um einen Abwägungsprozess zwischen der Windenergie auf der einen Seite und Mensch und Natur auf der anderen Seite ging es im Rat beim Thema „Ausweisung der Windvorrangzonen“. Und es drehte sich auch um die aktuelle Rechtsprechung von Verwaltungsgerichten, die rechtssichere Bauleitplanung, politische Steuerungsmöglichkeiten und die Gefahr der kompletten Öffnung des Gebietes rund um Büren. Nach dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung ging es nach der Offenlage um die 77. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Nutzung der Windenergie auf Bürener Stadtgebiet und dabei insbesondere um die Ausweitung des Windparks nahe Weiberg. Geprägt waren die Beratungen von der besonderen Aufmerksamkeit, mit der insbesondere die CDU-Fraktion den Anliegen der Weiberger Bevölkerung die notwendige Würdigung schenkte, aber auch von gutachterlich geprägten Entscheidungsprozessen. Am Ende der intensiven und emotionalen Beratungen stand fest, dass das Windvorranggebiet bei Weiberg von 60 auf ca. 300 Hektar anwachsen darf, denn der schweren Herzens verabschiedete Flächennutzungsplan lässt dies zu. Gutachter hatten zuvor die Politiker im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtplanung umfangreich informiert und ihnen zur Zustimmung geraten. Keine Alternative gibt es nach der gültigen Rechtslage, die der Verwaltungsrechtsfachmann Dr. Nils Gronemeyer dargelegt hatte. Bei einer Ablehnung gäbe es keinen verlässlichen Flächennutzungsplan, sodass noch mehr Flächen für Windenergie die Folge sein könnten, während ein Flä-

chennutzungsplan Grenzen und einen Gestaltungsrahmen vorgibt. Reinhard Bölte, Landschaftsarchitekt und Umweltexperte, hatte ebenfalls darauf hingewiesen, dass alle Untersuchungen des Bürener Stadtgebiets darauf hinauslaufen, die Weiberger Fläche als Windvorrangzone auszuweisen und er keine Alternative sehe.

Resolution gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz

Auf Initiative der CDU hat der Rat eine Resolution verabschiedet: „Die rot-grüne Landesregierung wird aufgefordert, den Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2011 zurückzunehmen und grundlegend im Sinne einer gerechten Verteilung der Finanzmittel zu überarbeiten.“ Damit schließt sich der Rat der Stadt Büren der von den Bürgermeistern im Kreis Paderborn bereits aufgenommenen Idee an. Kommt es dennoch zur Umsetzung des Landshaushaltsentwurfes, so belastet dies die soliden Bürener Finanzen schnell mit einem siebenstelligen Betrag, der aufgrund des bereits beschlossenen Bürener Haushalts 2011 aus der Allgemeinen Rücklage bereitgestellt werden muss. Letztlich haben sich in Düsseldorf alle Parteien auf die Fahne geschrieben, die Gemeindefinanzierung ab 2012 neu aufzustellen. Jetzt ist das ein Schnellschuss in den Rücken der Landgemeinden. Schade, dass sich SPD und Bündnis Grüne im Rat mit diesem Beschluss nicht identifizieren konnten.

Ein Bekenntnis für Familien, Kinder und Jugendliche

Schon seit 1988 gibt es den Bürener Familienpass, der Familien zu verschiedenen Vergünstigungen berechtigt. So erhalten die Familienpassinhaber Ermäßigungen bei der Benutzung der Frei- und Hallenbäder der Stadt, bei kulturellen Veranstaltungen und der Volkshoch-

Kommen Sie doch mit.!!!!!!!

....der Lago Maggiore erwartet Sie....

Termine: 27.3.-02.04.2011 und 03.04.-09.04.2011

Busreise, 3 Sterne Hotel HP, mit div. Ausflügen: z.B. Fahrt mit der Centovalli Bahn nach Locarno: Preis PP 378 Euro



Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck

Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel 0 29 51/9 29 00, Fax 9 29 01

E-Mail: reisecenter-schlueter@online.de, www.reisecenter-schlueter.de

Miele

hilft beim Frühjahrsputz.

Jetzt Staubsauger ab 149,- €.

Solange der Vorrat reicht.

Elektro Henke **55 Jahre**
GmbH & Co. KG

Nikolausstraße 4-6 · 33142 Büren

Fon 0 29 51 / 25 59 · Fax 0 29 51 / 93 65 62

E-Mail: elektro.henke@t-online.de · www.elektrohenke.de

schule; auch ein Zuschuss zu mehrtägigen Klassenfahrten ist möglich. Den Bürener Familienpass erhalten Familien mit drei und mehr Kindern, Alleinerziehende ab einem Kind, Empfänger von ALG I ab zwei Kindern und Empfänger von Hilfe nach dem Sozialgesetzbuch II und XII ab einem Kind. Mit dem Familienpass, der bei der Stadtverwaltung beantragt werden kann, bekundet die Stadt ihren Willen zur Förderung und Unterstützung von Familien. Im Jahr 2010 waren 490 Familien im Stadtgebiet im Besitz des Familienpasses und konnten die Ermäßigungen in Anspruch nehmen.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Unterstützung und Förderung von Familien sind die Zuschüsse für Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche. Die Stadt gibt unabhängig vom Einkommen der Eltern finanzielle Hilfe für Ferienfreizeiten und Erholungsmaßnahmen, die von Trägern der freien und öffentlichen Jugendarbeit Bürens veranstaltet werden. Das können Sportvereine, kirchliche Jugendverbände, Schulen oder andere freie Träger sein. So werden pro Person und Tag für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen 2,- Euro gewährt. Im Jahr 2010 ließ die Stadt sich diese wichtige Unterstützung knapp über 10.000 Euro kosten.

Neue Wege beschreitet das im Sommer ins Leben gerufene „Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit in Büren“, das sich mit allen Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe in Büren befasst und diese begleitet. Dem Kuratorium gehören Vertreter aller vier Fraktionen, Mitarbeiter der Verwaltung, ein Mitarbeiter des Kreisjugendamts, die Sozialarbeiter der HOTOs, Vertreter der Schulen, Vertreter der kirchlichen Jugendarbeit, des Sports und – ganz wichtig – Kinder und Jugendliche an. Als erstes geht es im Moment um die Entwicklung des pädagogischen Konzepts und einer Hausordnung für den neuen Jugendtreff im ehemaligen evangelischen Pfarrheim, wobei ein ganz wichtiges Kriterium das Mitspracherecht der Kinder und Jugendlichen ist. Zu dem Zwecke hatte das Kuratorium am 22.11. einen Dialog-Workshop für Kinder und Jugendliche unter dem Thema „Unter einem Dach Freunde finden“ veranstaltet. Mitmachen, mitreden, mitgestalten, mitbestimmen wollen und sollen die jungen Leute, die in dem Workshop schon einen großen Teil ihrer Wünsche und Anregungen entwickelt haben: Sonderaktionen wie Kinoabende, Sport, Musik und Tanz, besondere Spielangebote, Raumausstattung, erweiterte Öffnungszeiten u.v.m. stehen dabei auf ihrer Vorschlagsliste, werden das neue Haus mit Leben füllen. Ein Treff für alle Bürener Kinder und Jugendlichen soll das alte Haus in neuem Outfit sein. Bald ist die Bauphase vorbei, während der viele fleißige Hände in den letzten Monaten angepackt, gemauert, gezimmert, gestrichen haben; Baufachleute, Handwerker und die zukünftigen Bewohner – Kinder und Jugendliche – arbeiteten miteinander, brachten ihre Ideen ein und gestalteten mit.

Irngard Kurek

Jahrestreffen der Arbeitskreise für die Städtepartnerschaften der Stadt Büren - Städtepartnerschaft lebt durch das Ehrenamt



Unten von links nach rechts: - Helmut Ahmer (Stadt Büren), - Frank Janssens (AK Ignalina/Baruth), - Christhilde Lieske (Charenton-le-pont), - Gundula Stember (Charenton-le-pont) Mittlere Reihe von links nach rechts: - Henrik Schomaker (Ignalina), - Fritz Deneke (Mittersill), - Peter Finke (Stadt Büren) Oben von links nach rechts: Karl Finke (Mittersill), Johanna Voß (Charenton-le-pont), - Johannes Hillebrand (Précigné), Oskar von Bohuszewicz (Mittersill)

Zum Jahrestreffen der Städtepartnerschaftsarbeitskreise hatte die Stadt Büren Ende des Jahres die Vertreter der Arbeitskreise ins Bürener Rathaus eingeladen, um sich u.a. auch auf diesem Wege bei allen Arbeitskreismitgliedern für das geleistete Engagement zu bedanken.

Die Stadt Büren pflegt offiziell fünf Städtepartnerschaften mit den Städten Baruth/Mark in Brandenburg (seit 1990), Mittersill in Österreich (seit 1995), Ignalina in Litauen (seit 2003), Kortemark in Belgien (seit 1981) sowie Charenton le pont in Frankreich (seit 1989). Des Weiteren besteht zwischen der Bürener Ortschaft Wewelsburg und der französischen Gemeinde Précigné eine langjährige Freundschaft seit 1991.

Während des Jahrestreffens gaben u.a. die Arbeitskreissprecher einen umfangreichen Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2010. Ein Highlight war sicherlich das Treffen der fünf Bürener Partnerstädte im Europadorf während der Wirtschaftsschau „Bürener Frühling“ im März. Alle Partnerstädte waren jeweils mit Delegationen vertreten und haben ihre Stadt präsentiert. Des Weiteren absolvierte Bürgermeister Schwuchow im Jahr 2010 seine Antrittsbesuche in Mittersill, Baruth/Mark, Charenton-le-pont und Ignalina. Der offizielle Antrittsbesuch in Kortemark wird in diesem Jahr im Rahmen der festlichen Aktivitäten zur 30-jährigen

Städtepartnerschaft zwischen Büren und Kortemark erfolgen. Die diesjährige Fahrt der Auszubildenden der Stadt Büren führte im August in die österreichische Partnerstadt Mittersill.

Johannes Hillebrand aus Wewelsburg berichtete u.a. von sehr regen Aktivitäten mit der Wewelsburger Partnergemeinde Précigné. Dabei freut sich die Wewelsburger Dorfgemeinschaft auf ein ganz besonderes Jubiläum in diesem Jahr. Die Freundschaft zu Précigné jährt sich dann zum 20. Mal. Die Vorbereitungen auf dieses besondere Jubiläum laufen in der Wewelsburger Dorfgemeinschaft bereits auf Hochtouren. Des Weiteren wird zum diesjährigen Bürener Oktobermarkt eine größere Delegation aus Charenton-le-Pont erwartet.

Die Vertreter der Arbeitskreise vertraten übereinstimmend die Meinung, dass das Jahr 2010 für die Städtepartnerschaftsbeziehungen ein sehr positives Jahr mit vielen Aktivitäten war. Da die städtepartnerschaftlichen Beziehungen durch das Ehrenamt lebt und wächst, ist jeder Bürger und Verein der Stadt Büren herzlich eingeladen, sich in den jeweiligen Arbeitskreisen zu engagieren. Die jeweiligen Ansprechpartner sowie weitere Informationen über die Städtepartnerschaften der Stadt Büren teilen Helmut Ahmer und Peter Finke, Tel. 02951/970-0, von der Stadt Büren gerne mit.



TOTAL
TANKSTELLE FELDMANN

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51/29 02 • Fax 15 98

AVIS

AUTOVERMIETUNG
AGENTUR FELDMANN

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51/63 60 • Fax 15 98



KFZ SERVICE
FELDMANN

EINE REIFENBREITE VORAUSS

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51/9 37 38 37 • Fax 15 98

AHDEN

Generalversammlung des Schützenvereines Ahden

Am 4. Samstag im Januar hatte der Vorstand alle Schützenbrüder zur Generalversammlung eingeladen. Oberst Friedhelm Meschede konnte 111 wahlberechtigte Mitglieder begrüßen. Nach dem Verlesen des Protokolls 2010, einem gemeinsamen Abendessen, dem Vorstellen des Kassenberichtes durch Manfred Faulhaber kam es nach Vorschlag des Kassenprüfers Hubert Wegener zur ersten wichtigen Entscheidung des Abends: der Entlastung des gesamten Vorstandes. Neuer Kassenprüfer wurde Ernst Just.

Oberst Friedhelm Meschede hielt sodann Rückschau auf die zurückliegende Arbeit des Vorstandes und ließ auch unerfreuliche Erlebnisse nicht aus. Für das kommende Schützenjahr stellte er die Termine und auch die Vorüberlegungen für das Jubelschützenfest 2012 vor. Wer also am ersten Wochenende im Juli den Vogel abschießt, wird Jubelregent auf dem 175. Ahdener Schützenfest.

Turnusmäßig standen die Neuwahlen des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung. Friedhelm Meschede wurde für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zum Oberst wieder gewählt. Mit viel Rückenwind kann er weiterhin die zukünftigen Aufgaben angehen.

Zum Hauptmann wurde Gunnar Ebers wiedergewählt. Neuer Geschäftsführer wurde Dieter Meschede. Der bisherige Amtsinhaber Manfred Faulhaber, stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Gerhard Feld bleibt weiterhin Schatzmeister.

Die weiteren Wahlen brachten folgende Ergebnisse: Peter Fischer (Oberstadjutant), Andreas Hüser (1. Zugführer), Eberhard Meier (2. Zugführer), Murat Turgut (Feldwebel), Christian Michels (Fähnrich 1. Fahne), Olaf Runte und Lars Runte (Fahnenjunker 1. Fahne),

Sascha Weikert (Fähnrich 2. Fahne), Sascha Pfeiffer und Tobias Harmuth (Fahnenjunker 2. Fahne) für Jürgen Thiel und Heiko Roskamp, die beruflich bedingt nicht mehr kandidierten.

Keine Veröffentlichungen zu Altersjubiläen mehr im Stadtspiegel

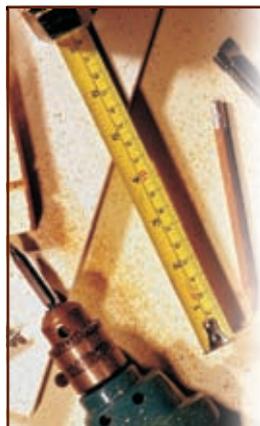
Die Redaktion des Stadtspiegels weist daraufhin, dass von der Stadt Büren aus datenrechtlichen Gründen keine Daten zu Altersjubiläen mehr zur Veröffentlichung im Stadtspiegel herausgegeben werden.

In der Vergangenheit wurden die Gratulationen zum 80./90. und 100. Geburtstag im Stadtspiegel veröffentlicht.



Das Foto zeigt den neuen Vorstand nach den Wahlen v.l. Andreas Hüser, Sascha Weikert, Gerhard Feld, Gunnar Ebers, Eberhard Meier, Friedhelm Meschede, Lars Runte, Olaf Runte, Dieter Meschede, Sascha Pfeiffer, Muat Turgut, Tobias Harmuth, und Peter Fischer.

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im stadtspiegel *Anzeigen machen neugierig*



Reinhard Glahe
Tischlermeister

Dachausbau - Vertäfelungen
Zimmertüren - Fenster
Leichtbauwände - Akustikbau
Parkett-, Laminat-, Korkverlegung

Baruther Straße 7 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51/14 37 · Fax 0 29 51/93 55 78
Mobil 0175/5077954 · E-Mail: Reinhard.Glahe@t-online.de

Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC

Sonnenschutz
Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock
Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91

BARKHAUSEN

Bürener Wandertag am 8. Mai

Der 16. Bürener Wandertag wird im Jahr 2011 erstmals von der Dorfgemeinschaft Barkhausen ausgerichtet. Im Rahmen des „Treffen des touristischen Ehrenamtes“ übergaben stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Harth-Ringelstein (Ausrichter 2010) Ortsvorsteher Dirk Nölting sowie Dieter Finke und Franz Josef Arens symbolisch einen Wander-rucksack - voll gepackt mit wichtigen Informationen und Tipps - an die Dorfgemeinschaft Barkhausen. Diese wurde vertreten durch den Ortsvorsteher Johannes Wördehoff sowie Bernhard Funke, Peter Hahn und Marianne Kluge.

„Wir sind stolz und freuen uns zugleich, am 8. Mai 2011 den Bürener Wandertag ausrichten zu dürfen“, freute sich Johannes Wördehoff für die Dorfgemeinschaft Barkhausen. Eine Premiere für den Bürener Wandertag wird sein, dass dieser nicht in einer der hiesigen Schützenhallen sondern im Schützenzelt des Schützenvereins Barkhausen stattfinden wird. Vorab findet nämlich am Freitag, dem 6. Mai, in Barkhausen ein Kaiserschießen des über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Schützenvereins statt. So steht allen Gästen und Bürgern ein ereignisreiches Wochenende im zweitkleinsten Bürener Ortsteil mit 157 Einwohnern bevor. „Die Planung für beide Veranstaltungen laufen bereits auf Hochtouren. Nur auf Grund des großen Zusammenhaltes in unserer Dorfgemeinschaft und der Identifikation mit unserer Heimat ist für uns ein solches Eventwochenende möglich“, freut sich Bernhard Funke schon jetzt auf die beiden Großereignisse.

Was den Bürener Wandertag mit Wandermarathon immer mehr zum bedeuteten Wanderevent Ostwestfalens macht, ist die Tatsache, dass es in diesem Jahr in ganz NRW nur noch zwei Wandermarathonveranstaltungen geben wird, nämlich in Alt-Hürth und in Büren. Bisher gibt es insgesamt 11 Wanderer, die an jeder Bürener Wandermarathon-



v.l.n.r.: Dieter Finke, Franz-Josef Arens, Dirk Nölting (alle Dorfgemeinschaft Harth), Johannes Wördehoff (Dorfgemeinschaft Barkhausen), Berthold Ackfeld (1. Vorsitzender Touristikgemeinschaft Büren), Marianne Kluge, Bernhard Funke, Peter Hahn (Dorfgemeinschaft Barkhausen), Peter Finke (Geschäftsführer Touristikgemeinschaft Büren)

veranstaltung teilgenommen haben. „Für die Wanderer, die beim 16. Bürener Wandertag den Wandermarathon zum 10ten Mal wandern werden, wartet eine besondere Überraschung. Denn dieses Jahr hat unsere Marathonveranstaltung ihr 10-jähriges Jubiläum“, freut sich Peter Finke. Die erste Marathonwanderung im Bürener Land wurde im Jahr 2002 ausgerichtet.

Neben der Marathonstrecke mit ca. 42 km werden eine 6 km lange familienfreundliche Strecke sowie eine 12 km Strecke und eine 21 km Strecke angeboten. Darüber hinaus ist, wie in den letzten Jahren, ein umfangreiches und attraktives Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein vorgesehen. So wird es u.a. auch dieses Jahr eine Wanderung für Familien und Kinder mit dem Ranger geben und die Alphörner mit dem Musikverein Harth werden erklingen. Für jeden wird etwas beim Bürener Wandertag am 8. Mai 2011 dabei sein. Des Weiteren werden auch in diesem Jahr Sonderbusse eingesetzt, damit jeder Wanderer

bequem zum Bürener Wandertag in Barkhausen anreisen kann.

Für alle, die sich auf die Marathonwanderung vorbereiten möchten, werden im Vorfeld Trainingswanderungen angeboten.

Hier die noch ausstehenden Termine:

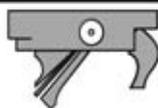
- 13.03 – Brenken (9.00 Uhr, Start: Almehalle Brenken)
- 03.04 – Harth (9.00 Uhr, Start: Wanderparkplatz Ringelstein – Grenzstein-Weg)
- 17.04 – Wewelsburg (9.00 Uhr, Start: Burgparkplatz der Wewelsburg)

Anmeldungen sind hierfür nicht erforderlich. Rucksackverpflegung wird empfohlen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Infos gibt es bei der Stadt Büren - Touristikgemeinschaft Büren Peter Finke Königstr. 16 33142 Büren Tel. 02951 970124 und unter www.wandern-in-bueren.de, wandern@bueren.de

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Unterer Domentalsweg 7, 33142 Büren, Tel. 029 51-46 26 - Fax 58 95

KOII

D-33129 DELBRÜCK

markisen schwimmbad

Auf dem Busche 5
D-33129 Delbrück
Tel. 0 52 50 - 93 55 33

Gerne beraten wir Sie
unverbindlich vor Ort.

BRENKEN

Zurück in die Heimat

Fast 10 Jahre – mit kurzen Unterbrechungen - war Emily Atieno Muga aus Nairobi in Kenia in Brenken. Als Au-pair-Mädchen wohnte sie von Juli 2001 bis August 2002 bei der Familie Austen in Brenken. Sie fand mit ihrer fröhlichen Art schnell Freunde und wurde in der Dorfgemeinschaft Brenken herzlich aufgenommen; sie wurde sofort als Hofdame zum Brenkener Schützenfest eingeladen. Nach einer kurzen Heimkehr nach Kenia kam sie im Sommer 2003 zurück nach Brenken, um in Deutschland zu studieren. Bei ihren Gasteltern Eckart und Brigitte Wiese wurde sie „wie eine Tochter aufgenommen“. Dort hatte sie auch „freie Kost und Logis“, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und als absolut beispielhaft zu bewerten ist. Brigitte Wiese war es auch, die Emily Muga zu allen Behördengängen begleitete und sogar für sie gebürgt hat. Denn es ist nicht einfach, als Ausländer ein Visum bzw. eine Aufenthaltsgenehmigung für Studienzwecke zu bekommen. Durch Sprachkurse und Vorbereitungssemester verbesserte Emily schnell ihre guten Deutschkenntnisse,



„Zurück in die Heimat“ ... Foto (von links): Brigitte Wiese, Emily Muga, Eckardt Wiese

so dass sie zum Sommersemester 2004 ein Anerkennungsjahr am Studienkolleg der Hochschule in Münster leistete, um die Voraussetzungen für ein Hochschulstudium an einer deutschen Universität zu erfüllen. Danach war der Weg frei für ein Studium an der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Paderborn. Dieses schloss Emily in 2009/2010 mit dem Bachelor of Science in den Fachgebieten Chemie und

Physik ab. Trotz zahlreicher Bewerbungen ergab sich die Möglichkeit einer Anstellung in Deutschland nicht, so dass sich Emily im Herbst 2010 entschloss, wieder in ihre Heimat Kenia zurück zu kehren. Den Kontakt zu ihren Freunden in Brenken und besonders zu ihren Gasteltern Eckart und Brigitte Wiese will sie aber auf jeden Fall aufrechterhalten.

Foto: Alfons Wester

Heimatgeschichte liegt ihm am Herzen



„Heimatgeschichte liegt ihm am Herzen“ ... (von links): Landrat Manfred Müller, Gertrud und Johannes Happe, Dr. Carsten Linnemann, MdB.

Eine Auszeichnung der besonderen Art erhielt Johannes Happe aus Brenken aus den Händen des Paderborner Landrats Manfred Müller. Anlässlich des Neujahrsempfangs wurde er als „Stiller Held des Alltags“ neben zwei anderen Bürgern aus dem Kreis Paderborn mit einem Ehrenteller, einer Urkunde und einem Geldpräsent geehrt. Das Geldpräsent hat er übrigens als Spende an die Stiftung „Schützen helfen“ weitergereicht. Das ehrenamtliche Engagement von Johannes Happe gilt seiner Heimat mit ihrer Geschichte. Seit vielen Jahren betreibt er Heimatforschung in Brenken, Salzkotten und Umgebung, ist als Wan-

derführer bei der Touristikgemeinschaft Büren aktiv und bietet Führungen im

Kloster Dahlheim und in der Pfarrkirche St. Kilian in Brenken an. Gerne erklärt er Kindergartenkindern und Schulklassen die Geschichte ihrer Heimat und würde sich wünschen, dass Heimatkunde wieder ein fester Bestandteil des Stundenplans wird. Wenn man etwas über Brenken erfahren möchte, dann wendet man sich am besten an Johannes Happe; er kann bereits zur Frühgeschichte des Ortes etwas sagen. Er war es, der im Jahr 2008 ein 5000 Jahre altes Steinkistengrab auf dem „Brenkener Moosbruch“ wieder entdeckte und es dem zuständigen Amt für Bodendenkmalpflege meldete. Besonders aktiv war er bei den Vorbereitungen zum 14. Bürener Wandertag 2009, der ja bekanntlich in Brenken stattfand. Seine Idee, ein Brenkener Heimatbuch herauszugeben, ist inzwischen weit fortgeschritten und wird unter der Federführung des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken e.V. Ende 2011 erscheinen. Das vielseitige Engagement von Johannes Happe hat Vorbildfunktion und das Dorf Brenken freut sich, ihn auch weiterhin als „Aktivposten“ im Dorfleben zu haben.

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



Service

Nutzfahrzeuge
Service

33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Über 1000 Jahre Dorfgeschichte Heimatbuch gehört in jeden Brenkener Haushalt

Die Anfänge im Jahr 2006 waren eher zögerlich: Ein Brenkener Ortsarchiv sollte entstehen, aus dessen roten Faden ein Buch erstellt werden kann. Diesen Gedanken von Johannes Happe griff die Ortsvorsteherin Jutta Schmidt auf. Der Paderborner Historiker Dr. Detlef Grothmann wurde mit der redaktionellen Leitung beauftragt, nachdem der Heimat- und Verkehrsverein Brenken e.V. die Federführung übernommen hatte. Zuvor hatte der Verein sich durch eine neue Satzung und Erteilung der Gemeinnützigkeit für diese Aufgabe in die Lage versetzt.

Inzwischen haben 16 Autorinnen und Autoren – ausgewiesene Fachhistoriker und kundige Heimatforscher, Einheimische und Auswärtige – in 18 Beiträgen die vielschichtige historische Entwicklung unseres Heimatdorfes wissenschaftlich fundiert, reich illustriert und gut lesbar dargestellt. Brenkener Vereine haben sich in Texten und Bildern dargestellt. Ein 24-seitiger Bildteil, zum Teil mit aktuellen Luftbildern, bietet interessante Einblicke in die dörfliche Struktur und das Leben in Brenken. Zurzeit werden diese Beiträge korrigiert, die Korrekturen mit den Autorinnen und Autoren abgestimmt – Dann kann das Buch in den Druck gehen.

Im Herbst 2011 wird dann ein lange Zeit gültiges Standardwerk zur Geschichte Brenkens erscheinen, das Grundlage für weitere Nachforschungen sein kann. Nie zuvor und möglicherweise nie wieder wird es eine solche Informationsfülle zur Geschichte Brenkens geben. Dieses Buch gehört in jeden Brenkener Haushalt!

Nachtrag: Die Luftbilder von Brenken wurden zwar speziell für das Heimatbuch aufgenommen, sind aber auch sowohl als Original sowie als Ausschnittvergrößerung beim Schriftführer des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken e.V., Rolf Schüttelhöfer, zu bestellen.

Kollwitz, Kandinsky und Klee im Burgsaal der Wewelsburg

Noch bis zum 10. April ist das Kreismuseum Wewelsburg für Kunstliebhaber und geschichtlich interessierte Menschen ein ganz heißer Tipp für einen Besuch. In dieser Zeit wird in der Sonderausstellung „entartet - zerstört - rekonstruiert“ im Burgsaal der Wewelsburg die Sammlung „Cohen-Umbach-Vogts“ gezeigt. Diese beeindruckt in zweierlei Hinsicht: Zum einen zeigt sie zahlreiche Werke bedeutender Expressionisten, zum anderen spiegeln Leben und Schicksal ihrer drei Sammler auf tragische Weise die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Dr. Walter Cohen war in den 1920er Jahren ein angesehener Kunsthistoriker und Museumskurator in Düsseldorf. Als Förderer der künstlerischen Avantgarde und privater Sammler war er mit allen führenden Vertretern des Expressionismus bekannt und trug eine private Sammlung zeitgenössischer Kunst zusammen. Die Nationalsozialisten diffamierten diese in den 1930er Jahren als „entartet“. Cohen wurde aufgrund seiner jüdischen Herkunft verfolgt und starb 1942 im KZ Dachau. Seine Ehefrau Margarete Umbach versteckte die Sammlung während des Krieges im Elsass; trotzdem wurde diese fast vollständig zerstört. Gemeinsam mit ihrem zweiten Ehemann Richard Vogts versuchte sie, die Sammlung nach dem Krieg zu rekonstruieren und im Sinne Walter Cohens fortzuführen.

Neben Gemälden und Aquarellen enthält die Sammlung vor allen Dingen Radierungen, Lithographien, Holzschnitte und Zeichnungen. Die Liste der Künstler liest sich wie das „Who is Who“ der expressionistischen Kunst des frühen 20. Jahrhunderts und der berühmten Künstlervereinigungen „Brücke“, „Blauer Reiter“ und „junges Rheinland“: Max Beckmann, Otto Dix, Emil Nolde, Otto Pankok, Karl Schmidt-Rottluff, Gabriele Münter, Erich Heckel, Christian Rohlfis und viele andere sind vertreten. Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen dem Kreismuseum Wewelsburg, dem Stadtmuseum Brakel und dem Museum Am Burghof in Lörchard werden die Werke erstmalig in Nordrhein-Westfalen zu sehen sein. Darüber hinaus werden in der Sonderausstellung Aspekte der Kunst- und Kulturgeschichte vor dem Hintergrund der Machtzübernahme durch die Nationalsozialisten thematisiert.

Einen besonderen lokalhistorischen Aspekt bietet die Geschichte Paula Modersohn-Beckers, die ebenfalls mit einem Werk in der Sammlung vertreten ist. Die Malerin und bedeutende Vertreterin des frühen Expressionismus verbrachte im Sommer 1907 einige Wochen in Büren-Holthausen. Hier besuchte sie einen Künstlerfreund, den bedeutenden Bildhauer August Hoetger. Dieser unterhielt im ehemaligen Zisterzi-

erinnenkloster und heutigem Gut Holthausen seinen Sommerwohnsitz.

Die Freundschaft mit Hoetger war für Modersohn-Becker eine der wichtigsten Einflüsse in der Spätphase ihres Schaffens. Dieser ermutigte sie vielfach, den eigenen Weg weiter zu gehen und stärkte ihr Vertrauen in die eigene schöpferische Kraft. Seine Anerkennung trieb Modersohn-Becker in einen wahren Schaffensrausch. Besonders im Winter 1906/07 hatten die Ehepaare Hoetger und Modersohn viel Zeit miteinander verbracht und das Widersehen in Ostwestfalen verabredet.

„Hier ist es so schön“, schrieb Paula Modersohn-Becker dann auch im Sommer 1907 aus Holthausen an ihren Mann Otto und bat ihn, möglichst bald nachzukommen. Die Hoetgers und Paula Modersohn-Becker unternahmten viele Ausflüge in das Sauerland, durch das Almetal oder in die Stadt Büren mit der beeindruckenden Jesuitenkirche. Wie schriftlich erbeten reiste bald auch Paulas Mann Otto Modersohn nach. Abends saß man in langen Gesprächsrunden auf dem Gut oder im Park zusammen. Die Zeit in dem „phantastischen alten Schlosse“ - wie Otto festhielt - war eine letzte glückliche Zeit im Leben der Paula Modersohn-Becker. Die Künstlerin starb im November 1907 im Alter von gerade einmal 31 Jahren an den Folgen einer schweren Geburt. Erst nach ihrem Tod erkannte die Öffentlichkeit den künstlerischen Wert von Paula Modersohn-Beckers Werk, das die große Interessenvielfalt seiner Schöpferin und Einflüsse von avantgardistischen französischen Künstlern der Jahrhundertwende, Expressionismus, Fauvismus und Kubismus widerspiegelt. Heute gilt Paula Modersohn-Becker als eine der kühnsten und bedeutendsten Künstlerinnen ihrer Epoche.

Mit dem Werk „Heidehaus“ in der Sonderausstellung „entartet - zerstört - rekonstruiert“ im Kreismuseum Wewelsburg kehrt Modersohn-Becker nun nach über einem Jahrhundert wieder auf Bürener Stadtgebiet zurück.

Neben öffentlichen und individuell buchbaren Führungen durch die Sonderausstellung bietet das Kreismuseum in Kooperation mit den Kammerspielen Paderborn auch für Schulen pädagogische Programme an. Der Eintritt in die von der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold geförderte Sonderausstellung kostet für Erwachsene 4,- Euro. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Gegen Vorlage des Eintrittsbons erhalten Besucherinnen und Besucher im Museumscafé „Zur Wewelsburg“ am Burgvorplatz ein Könnchen Kaffee und ein Stück Kuchen nach Wahl zum Sonderpreis.

Große Marken - Kleine Preise

Schulte Möbel Madfeld

Jeden Mo., Mi. + Fr. v. 16. bis 18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 29 91 / 96 03 0
Bringen Sie Ihr Angebot mit!
www.moebel-fuer-clevere.de

**Beilagen
im Stadtspiegel
kosten
nur 38 €
pro 1000 Stück**

HARTH

Ein unvergessliches Erlebnis

Wann kommt denn der neue Stadtspiegel, fragte Sina Seipel. Sie war ja beim Kinderschützenfest die Königin. Zum Vogelschießen ging sie gar nicht hin, denn sie war innerlich viel zu unruhig, weil sie als Königin vorgesehen war. Aber dann kam der Anruf. Leon Gößmann hatte den Vogel abgeschossen. Seine Königin wurde Sina Seipel und sein Adjutant Marcel Finke. Die Krone überreichte Marie Finke und die Königskette Moritz Helle, da sie vor zwei Jahren das stattliche Paar waren. Im Jahr 2009 richtete Harth das Kreisschützenfest aus und daher musste das Kinderfest ausfallen. Der König vom Vorjahr wurde am Samstag auf dem Kirchplatz geehrt und die Harther Musik begleitete die Kinder zur Halle. Die Spannung stieg: Wer wird denn nun der neue König? Am Sonntag präsentierten sich stolz Leon, Sina und Marcel mit einem prächtigen Hofstaat. Die Musiker aus Stirpe brachten ein Ständchen und unterhielten die Anwesenden. Diesen Tag werden die Kinder wohl nie vergessen.

Die Harther Lebensretterin

Vor 15 Jahren ließ sich Marita Karthaus in der Stammzellenspender-Datei der Stefan-Morsch-Stiftung registrieren. Damals ahnte sie noch nicht, dass sie mal ein Leben retten könnte.

Im Jahr 2007 bekam Frau Karthaus einen Anruf von einer Mitarbeiterin der Stiftung: Sie sei die geeignete Spenderin für eine Leukämie-Patientin. Für Marita Karthaus stand sofort fest, dass sie helfen würde, wenn sie könnte. Die Patientin lebte in den USA, mehr war Frau Karthaus nicht bekannt.

Die Stammzellentnahme erfolgte in Hameln im Kreiskrankenhaus. Dreieinhalb Stunden dauerte die ambulant durchgeführte Entnahme. Schon am nächsten Tag konnte die amerikanische Patientin in Boston transplantiert werden.

Da Frau Karthaus nicht wusste, wer ihre Stammzellen erhalten hatte, beschäftigte sie sich immer wieder mit den Fragen, wem sie wohl geholfen habe und wie es der Patientin wohl gehe. Nach zwei Jahren (erst nach dieser Frist ist ein Datenaustausch möglich) erhielt sie dann eine E-Mail aus den USA – ein Dankeschön aus tiefstem Herzen. Marita Karthaus war sehr ergriffen und gerührt. Es schlossen sich Telefongespräche an und eine Einladung für die Spenderin und ihre Familie nach Beth Beguerie im Bundesstaat Massachusetts. Das Zusammentreffen war unvergesslich, unendlich viel Dankbarkeit wurde Marita Karthaus entgegengebracht. Natürlich soll der Kontakt weiter erhalten bleiben.

Marita Karthaus wünscht sich, dass noch viel mehr Menschen an Typisierungsaktionen teilnehmen, um kranken Menschen helfen zu können.



Das Königspaar mit seinem Adjutanten

Der Hausmeister des Mauritius-Gymnasiums im Ruhestand



Werner Gruß verließ nach mehr als 36 Jahren Hausmeistertätigkeit das Mauritius-Gymnasium. In einer Feierstunde wurde er verabschiedet. Generationen von Schülern und Lehrern haben ihn erlebt. Sie alle schätzten ihn sehr, hatte er doch immer mit ganzem Herzen für seine Schule gearbeitet. Er leistete einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen vieler schulischer Veranstaltungen. Schulleiter Friedhelm Henke lobte seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Bei den jährlichen Abschlussfeiern unterstützte er die Abiturienten. Mit großem Einsatz habe er für den Fortgang der gerade anstehenden Bauarbeiten gesorgt und mit Sach- und Fachverstand seine Aufgaben erledigt. Er führte nicht nur vorgefasste Pläne aus, sondern brachte auch eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge ein, zuletzt besonders beim Ausbau der neuen Mensa. Wenn Bauarbeiten dringend zum Abschluss gebracht werden muss-

ten, packte er auch an Wochenenden oder nach Feierabend an.

Viele jetzige und ehemalige Lehrer waren zu seiner Verabschiedung gekommen. Werner Gruß verstand es immer, in seinen vielen verschiedenen Funktionen ein großes Netzwerk zu knüpfen, auch als Ortsunionsvorsitzender auf der Harth. So waren auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linnemann und Bürgermeister Burkhard Schwuchow anlässlich der Würdigung eines langen Lebensabschnitts von Werner Gruß in freundschaftlicher Verbundenheit erschienen. Sie stellten ihn als ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement heraus, das jede Gemeinschaft und Gemeinde benötige.

Neue Heimatschriften



Im Frühjahr wird das 17. Heft der „Heimatschriften“ mit dem 2. Teil des Schwerpunktthemas „Der Hexenglaube in unserer Region“ erscheinen. Darin wird die Autorin, die Historikerin Roswitha Hillebrand einige exemplarische Fälle in der Ortschaft Harth nachzeichnen.

Daneben wird die Schrift wieder den ausführlichen Weiberger Jahresrückblick 2010 sowie einige markante Ereignisse auf der Harth wie das große Traktorentreffen auf dem Hof Rüsing enthalten. Erstmals werden auch die Bilder der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Harth / Weiberg aus den 70-er Jahren zu sehen sein. Die Hefte können wieder in den bekannten Verkaufsstellen zum Preis von 5 € erworben werden.

HEGENSDORF

Hegensdorfer Kindergartenkinder sammeln 2.650 EUR Spenden für Waisenkinder in Namibia

„Kinder dieser Welt“ – so lautete das Motto des Kindergartens Hegensdorf in den vergangenen Wochen. Alle Kontinente mit den verschiedenen Ländern wurden den Kindern vorgestellt und spielerisch näher gebracht. Doch ein Kontinent hatte es den Kindern besonders angetan: Afrika. Erst im vergangenen Sommer hatte die Kindergartenleiterin Alexandra Harges Namibia bereist und konnte nur allzu anschaulich über dieses faszinierende Land berichten. Nahe gegangen sind ihr besonders die Aidsweisen, die sie in einem Dorf namens Ovitoto kennen gelernt hatte. Dort wurde durch die Organisation „Otjiruze Children Fund“ ein Tagesheim gegründet, in dem die Kinder neben einer Kindergarten- und Hausaufgabenbetreuung auch Essen, Kleidung, Medikamenten und Zuwendung bekommen.

Zusammen mit den Kindergartenkindern und den Eltern des Hegensdorfer Kindergartens wurde schnell die Idee geboren zu helfen. Bereitwillig spendeten die Kindergartenkinder Spielzeug zum Verkauf und die Eltern und Erzieher organisierten neben einem Spielzeugflohmarkt den Verkauf von Waffeln im Minipreis, einen Stand zum Verkauf von Waffeln, Kinderpunsch, Plätzchen und selbst gebastelter Weihnachtsdekoration am Kindergarten sowie einen Stand bei der Adventsfeier der Gemeinde.

Beinahe sechs Wochen lang wurde gebastelt, vorbereitet und gebacken, was das Zeug hielt. Auch ein Spendenkonto wurde eingerichtet sowie bei allen Veranstaltungen eine Spendenbox aufgestellt. Die Mühe hat sich gelohnt! Die Waisenkinder in Namibia können sich nun über eine Spende von 2.650 EUR freuen! „Das ist unglaublich! Mit so viel haben wir nicht gerechnet!“ freute sich Alexandra Harges. „Ohne die großartige Unterstützung und Hilfe der Hegensdorfer wäre dieses überwältigende Ergebnis nicht möglich gewesen!“ Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow zeigte sich erfreut über so viel Engagement: „Wenn so ein kleines, beschauliches Dorf so etwas erreichen kann, dann ist das schon eine große Leistung.“

Stolz präsentierten ihm die Kindergartenkinder den symbolischen Scheck für die Kinder in Namibia. Sie wissen genau, dass sie mit ihrer Spielzeugspende Kindern am anderen Ende dieser Welt eine große Freude gemacht haben. Denn dort wird das Geld dringend für einen Erweiterungsbau des Kindergartens benötigt.

**Ohne Werbung
kein Erfolg**



Maria Simon feierte ihren 105. Geburtstag Älteste Bürener Bürgerin

Ein stolzes Alter, das Maria Simon aus Hegensdorf erreicht hat. Seit nunmehr fast vier Jahren wohnt sie im Seniorenwohnpark in Büren und fühlt sich dort pudelwohl.

Als ältestes von 10 Kindern hatte sie es nicht immer leicht. Sie wuchs zur Zeit Kaiser Wilhelms II. auf, erlebte zwei Weltkriege und den Wiederaufbau der Bundesrepublik Deutschland. Schlimme aber auch schöne Zeiten hat sie durchlebt. Schon früh musste sie sich als Witwe mit ihren vier Kindern „durchschlagen“ und sich allein um den landwirtschaftlichen Hof kümmern.

Ihren Ehrentag feierte sie im Kreise ihrer Familie. Neben ihren vier Kindern hat die gebürtige Essenerin 11 Enkel und 15 Urenkel. Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Bürens Ortsvorsteher Wigbert Löper, Hegensdorfs Ortsvorsteher Karl Meschede sowie Pfarrer Gede gehörten zu den Gratulanten.



Pfarrer Gede und Bürgermeister Burkhard Schwuchow (Mitte) gratulieren Maria Simon zum 105. Geburtstag.

105 Jahre, das ist schon eine kleine Ewigkeit. Da liegt der Vergleich mit Johannes Heesters nahe, der mit seinen 107 Jahren mehreren Generationen aus Theater und Fernsehen bekannt ist. „Ich möchte schon so alt werden wie Jopi Heesters! Aber ich will nicht so aussehen!“ blickt die Jubilarin positiv in die Zukunft. Ihr Geheimrezept für ein langes Leben ist ohnehin kurz und prägnant: „Jeden Tag Fleisch und eine gute Wurststulle.“

Dank an Maria Lummer

Maria Lummer hat nach 30 Jahren ihre Mitarbeit beim Stadtspiegel beendet. Das ist eine Zeitstrecke an ehrenamtlicher Mitarbeit, die angesichts heutiger Zurückhaltung für ehrenamtliches Engagement wie ein Marathonlauf anmutet. In keiner der letzten 120 Ausgaben des Stadtspiegel fehlte ein Beitrag von ihr. Die Hegensdorfer konnten sich in Maria Lummers Berichten immer sehr gut repräsentiert sehen. Sie schrieb vom vielfältigen Geschehen im Dorf, von Entscheidungen und Ereignissen in Vereinen, von Festen und Veränderungen auf unterschiedlichen Ebenen. Als Ortsvorsteherin von Hegensdorf nutzte sie die Gelegenheit, die Bevölkerung gut zu informieren. Hervorzuheben sind die fundierten Artikel zu dorfgeschichtlichen Themen, für die ihr Mann Heinz Lummer als Ortshauptpfleger und Heimatforscher das Material lieferte oder auch selbst Texte verfasste. Ihre Beiträge waren nicht nur von tagesaktueller Bedeutung, sondern haben einen dorfhistorischen Wert für die Zukunft.

Nicht zu vergessen ist, dass Maria Lummer auch viele Jahre aus dem Rat der Stadt Büren berichtete und so den Bürgern wichtige kommunalpolitische Entscheidungen vermittelte.

Der Stadtspiegel bedankt sich für die jahrzehntelange, immer zuverlässige Mitarbeit Maria Lummers.

SIDDINGHAUSEN

Kriegsgräbersammlung

Im Rahmen der Kriegsgräbersammlung konnte der Heimatschutzverein bei der Von-Haus-Zu-Haus-Sammlung in Siddinghausen einen Spendenbetrag von 733,29 EUR an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. überreichen.

Der Schützenvorstand bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Sternsinger trotz dem Trend

In den Wochen vor dem Fest der Heiligen Drei Könige konnte man oft in der Zeitung lesen „Es werden noch Kinder für die Sternsingeraktion gesucht“.

Nicht so in Siddinghausen. In unserem kleinen Dorf hatten wir in diesem Jahr 33 Kinder, die sich gerne für andere Kinder stark gemacht haben. Darauf sind wir sehr stolz.

Traditionell führt die Messdienergemeinschaft Siddinghausen die Aktion aus. Die Kinder sind am 9. Januar mit neun Gruppen durchs Dorf gegangen und haben den Segen von Casper, Melchior und Balthasar zu jedem Haus gebracht. Im Anschluss an das Hochamt ging es los. Zur Mittagszeit waren bereits alle Familien im Dorf besucht und die „Könige“ trafen sich zum Essen im Pfarrhaus. Hier hatten bereits Sabrina Henneke, Elisabeth Henneke und Pauline Eichendorf alles für die Ankunft vorbereitet. Nach einer kleinen Stärkung musste noch die spannende Frage geklärt werden „Wie sieht das Sammelergebnis aus?“. So konnten in unserem Dorf stolze 2.002,74 EUR für die Sternsingeraktion in Kambodscha gesammelt werden.

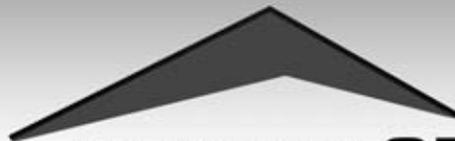
Wir können auch hoffnungsvoll in die Zukunft schauen, denn um die Messdienerarbeit brauchen wir uns keine Sorgen zu machen. Die Gruppe umfasst derzeit 49 Kinder im Alter von 10-16 Jahren.



Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

Küche special
caspariundco.

caspari und co. | Briloner Str. 8 | 33142 Büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de



ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU ■ DACHSTÜHLE ■ ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports
- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

www.zimmererei-spenner.de

Oberfeld 17
33142 Büren - Weine
Tel.: 02951 - 70228
Fax.: 02951 - 931691
info@zimmererei-spenner.de



PLAN B

-SERVICEPERSONAL.de

Hotel | Gastronomie | Messe & Events

NEU: Ihre einfache und flexible Aushilfen-Lösung

- Servicekräfte und Aushilfen
- Veranstaltungsdienstleistungen & Thekenteams
- 24h Aushilfen Notdienst
- unbürokratisch, stressfrei & günstig

Mobil: 0175 - 208 66 87

AUTOLACKIEREREI

KÖCHLING

Fahrzeugaufflackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

STEINHAUSEN

Heimatverein Steinhausen wurde 25 Jahre alt

Bei der Einweihung des Philosophenweges soll gefeiert werden

Zur Generalversammlung des Heimatvereins Steinhausen, erstmals im Haus Wormstall, konnte der Vorsitzende Robert Lammers über 40 Mitglieder begrüßen. In den Berichten über das abgelaufene Jahr wurden die vielfältigen Aktivitäten dargestellt. Der HV organisiert jährlich die für das ganze Dorf wichtigen Veranstaltungen wie Aufstellung des Vereinsbaumes, Feldflurreinigung und Martinszug. Auch die Abstimmung und Erstellung des Veranstaltungskalenders liegt seit Jahren unter der Leitung des Schriftführers Hubert Graskamp in der Verantwortung des Heimatvereins. Daneben sind es vor allem die vom nimmernüden Wanderwart Johannes Unterhalt organisierten Wanderungen, die bei den Mitgliedern viel Zustimmung finden. Im Jahre 2010 organisierte Albert Kneer erstmals 2 mehrtägige Radwanderungen, die weit über die engere Heimat hinaus führten. Die Sprecherin des Arbeitskreises Antonie Montag berichtete von den regelmäßigen Treffen zur Pflege der plattdeutschen Sprache.

Besonders dankte der Vorsitzende R. Lammers den Wanderfreunden Johannes Unterhalt und Antonius Neuhäuser, die in tagelanger Arbeit alle Steinhäuser Wanderwege neu gezeichnet haben.

Nicht unerwähnt blieb auch die unverzichtbare Arbeit des Experten für Bild, Film und Ton, Reinhard Böke. Als letztes Werk hat er das Gründungsjahr 1985 in das Emblem des Heimatvereins eingepasst.

Bei den anstehenden Neuwahlen honorierte die Versammlung die geleistete Arbeit des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig für drei Jahre wiedergewählt.

Die seit ca. einem Jahr tätige Ortschronistin Petra Kordes ließ beim Verlesen der mit viel Fleiß und Können erstellten Ortschronik Steinhausen noch einmal das gesamte Dorfgeschehen 2010 vorbei ziehen. Für die hervorragende Leistung erhielt sie als Zeichen des Dankes einen bunten Blumenstrauß.

In einer Versammlung im Gasthof Holterhoff am 11.11.1985 wurde der Heimatverein Steinhausen als der erste seiner Art im Stadtgebiet Büren gegründet. Am 15. Mai 2011 soll dieses Ereignis auf dem alten Sportplatz an der Nadel gefeiert werden. Bis dahin ist die Fertigstellung des seit längerem geplanten Philosophenweges am Wanderweg in der Nadel geplant. An 14 Tafeln sollen auswechselbare Sinnsprüche, Lebensweisheiten und philosophische Gedanken den Wanderer erfreuen und zum Nachdenken anregen.



Schriftführer H. Graskamp, Wanderwart J. Unterhalt, Ortsvorsteher H.-J. Hesse, Ortschronistin Petra Kordes, 2. Vors. A. Kneer, Vors. R. Lammers, Kassierer G. Uhe, Ehrenvorsitzender W. Hohmann, Ortsheimatpfleger H. Rütter

Ein Haus für alle - 100 Jahre Pfarrkirche St. Antonius Steinhausen

Die katholische Pfarrkirche St. Antonius Steinhausen feiert am 21. Mai 2011 den 100. Jahrestag der Konsekration.

Nach der Vorabendmesse, mitgestaltet vom Damenchor, beginnt um 18.30 Uhr der erste Teil des Festgeschehens.

Für Unterhaltung sorgen u.a. die Jagdhornbläser des Hegerings, Daniel Farke als Discjockey, die Tanzgruppe unter der Leitung von Kerstin Carcanel-la. Den Abschluss des Abends bildet der große Zapfenstreich dargeboten vom Musikverein Steinhausen.

Der zweite Tag beginnt mit einem Festhochamt unter der Mitwirkung des Männergesangsvereins Cäcilia Steinhausen.

Um 10 Uhr startet der zweite Teil des Festes. Ein buntes Rahmenprogramm bietet mannigfache Möglichkeiten der Unterhaltung, wobei auch die Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz kommen werden.

An beiden Tagen sorgen die Vereine für Essen und Trinken.

Das Fest soll zu einem Höhepunkt für die Pargemeinde und den scheidenden Pfarrer Waldemar Kolotzek werden.

Stabwechsel bei Schützenverein

Vor mehr als neun Jahren wurde Berthold Willeke zum Schützenoberst in Steinhausen gewählt. Zum 29. Januar 2011 legte er nun sein Amt nieder, um einem Jüngeren Platz zu machen.

In seine Ägide fielen eine Reihe von Neuerungen. So wurde das Kinderschützenfest initiiert, um die örtlichen Institutionen (Kindergärten, Schule) zu unterstützen und so als großer Verein auch für die Kleinsten da zu sein. Damit vor allem jüngere Schützen eine günstige Alternative zu einer Schützenjacke haben, wurde die Jackenbörse angeboten. Mit der Einführung des Jungschützenschießens 2005 sind die jährlichen Neueintritte stark gestiegen.

Auch die Schützenhalle wurde in vielen Bereichen erneuert bzw. restauriert. Berthold Willeke hat in den Jahren seiner Regentschaft allseits Zustimmung und Unterstützung erfahren. Für seine Leistungen wurde er am 29. Januar 2011 zum Ehrenmitglied des Schützenvereins Steinhausen ernannt.

In der gleichen Versammlung wählten die Schützen Hans Werner Siedhoff zum neuen Schützenoberst.

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



13. Schützenfest-Kleiderbasar in Weiberg

Bereits zum 13. Mal führte der Heimatschutzverein in Weiberg seinen Schützenfest-Kleiderbasar durch. Mehr als 700! Königinnen-, Hofdamen- und Brautkleider sowie Abi- und Festtagskleider standen zur Auswahl.

„Das Wetter hat uns in diesem Jahr voll in die Karten gespielt“, freute sich Schützenoberst Wigbert Meschede über die große Resonanz. 120 Kleider mehr als im Vorjahr, als Schnee und Glätte doch viele davon abhielten, nach Weiberg zu kommen, waren im Angebot.

Die ersten Kaufinteressierten waren schon eine Stunde vor Verkaufsbeginn am Sonntagmorgen an der Schützenhalle. Manche von ihnen hatten dafür eine weite Anreise in Kauf genommen, denn die Kleiderbörse hat einen sehr guten Ruf und ist in ihrer Art die größte in ganz Ostwestfalen.

„Ohne die tatkräftige Mithilfe aller Vorstandskollegen ist dieses Wochenende nicht zu stemmen“, so der Oberst.

Die Schützenhalle wird für diese Veranstaltung komplett umgebaut. Es werden Kleiderstangen von der Decke herab geführt und es müssen Umkleidekabinen in ausreichender Anzahl aufgebaut werden. Die Cafeteria und die Flächen für die Aussteller, die den Basar begleiten, müssen hergerichtet werden. Viel Arbeit also für ein Team, das schon seit Jahren Hand in Hand arbeitet.

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Weiblichkeit. Beraten, anprobieren und alles was dazu gehört erledigen die Frauen der Vorstandskollegen mit viel Liebe und Begeisterung. Was anfangs völlig neu war, läuft mittlerweile wie am Schnürchen.

Nachdem so manches Schnäppchen gemacht wurde, konnte man (Frau) sich bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken stärken.

Am 14. und 15. Januar 2012 heißt es dann wieder: Auf zum 14. Kleiderbasar nach Weiberg !!

Jungschützen Weiberg

Am Freitag, 28.01.2011, fand im Speiseraum der Schützenhalle in Weiberg die Generalversammlung der Jungschützen Weiberg statt. Die Versammlung war sehr gut besucht und vor allem ist dabei die große Anzahl von jugendlichen Jungschützen, welche die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins und insbesondere des Vorstandes unterstreicht, mit großer Freude zu erwähnen. Neben der Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer, welcher sich in Form einer unterhaltsamen Videobotschaft an die Versammlung richtete, und den Berichten des Kassierers und des Schießsportleiters, welche das vergangene Jahr noch einmal in Zahlen und sportlichen Erfolgen Revue

passieren ließen, stand die Neuwahl des Vorstandes ganz oben auf der Tagesordnung.

Die Leitung des Wahlvorgangs übernahm Oberst Wigbert Meschede. Sowohl Jungschützenmeister Matthias Berg als auch Schriftführer Jan Wieseler standen nicht mehr zur Wahl, sodass aus der Versammlung heraus Nachfolger gefunden werden mussten. Die Versammlung schlug Nils Trilling für das Amt des Jungschützenmeisters vor, welcher zur Wahl antrat und nach einstimmiger Wahl die Leitung des weiteren Wahlvorgangs von Wigbert Meschede übernahm. In den folgenden Wahlen, die ebenfalls jeweils einstimmig ausfielen, wurden Timo Dahlhoff (2. Vorsitzender), Martin Aust (Kassierer) und Mark Rosenkranz (Schießsportleiter) in ihren Ämtern bestätigt. In das Amt des Schriftführers wurde Pascal Schäfer neu gewählt. Nach den Wahlen wurde über die Planungen bezüglich der Veranstaltungen und sportlichen Wettbewerbe für das Jahr 2011 gesprochen und diskutiert. Des Weiteren wurden im Vorfeld der Versammlung die Prinzen 2011 ausgeschlossen. Als Schülerprinz konnte sich Christopher Stimpel und als Jugendprinz Daniel Gliese durchsetzen.

Am Samstag, 19.03.2011, findet die erfolgreiche „High Noon“ in der Schützenhalle in Weiberg statt. Einlass ist ab 20 Uhr und alle Jungschützen freuen sich, die Besucher zum 5-jährigen und somit zur „High Noon Part 5“ zu begrüßen.

Vorstandswahlen bei der KFD Weiberg

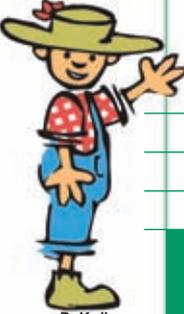
Bei der Jahreshauptversammlung der KFD Weiberg am Samstag, dem 29.01.2011, standen gemäß dem Turnus auch Wahlen an. Zunächst wurde Herr Pastor Michael Heinisch zum Präses gewählt. Danach wählte die Versammlung Petra Salmen zur neuen Schriftführerin, da Elisabeth Luis nach 10-jähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte.

2010 war die KFD Weiberg Ausrichter des Weltgebetstages, der immer am 1. Freitag im März stattfindet. Eingeladen waren die Frauengemeinschaften aus Barkhausen, Harth und Hegensdorf. Diesen Tag haben 70 Frauen gemeinsam in der Weiberger Pfarrkirche gefeiert.

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden ging es am 22.06.2010 nach Reken zu den Iglo-Werken, und am 03.09.2010 wurde eine Stadtbesichtigung in Rüthen angeboten.

Schwerpunkte im Jahr 2011 sind: ein Sekfrühstück am Donnerstag, dem 03.03.2011, - Altweiberfastnacht, mit Programm im Pfarrheim, eine Wallfahrt nach Verne am Mittwoch, dem 4.5.2011, hierzu sind auch die Frauengemeinschaften aus Barkhausen, Harth und Hegensdorf eingeladen, eine Lichterfeier am Mittwoch, dem 28.10.2011, in unserer Pfarrkirche und am 02.12.2011 eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest, wieder zusammen mit unseren Nachbargemeinden.

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Grüngut-Kompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infapak@ave-kreis-paderborn.de



(von links) Pascal Schäfer, Mark Rosenkranz, Nils Trilling, Timo Dahlhoff, Martin Aust, Daniel Gliese und Christopher Stimpel.

Weitere Informationen unter www.schuetzenverein-weiberg.de

WEINE

Veränderungen im Vorstandsteam Chor „Frohgestimmt“ Weine

Bei dem heute 35 aktive und 37 passive Mitglieder zählenden Chor „Frohgestimmt“ Weine gab es bei der Mitgliederversammlung am 31. Januar folgende Veränderungen: Der 1. Vorsitzende Hubert Spenner und die 2. Vorsitzende Elisabeth Fritsch stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Beiden dankte die Versammlung mit großem Applaus für ihre jahrelang geleistete tolle Arbeit im Vorstand.

Nach den Neuwahlen setzt sich das Vorstandsteam nun wie folgt zusammen: Chorleiterin Verena Spenner, 1. Vorsitzende Marion Kentrat-Christen, 2. Vorsitzende Gabi Spiekermann, Schriftführerin Ilka Gerken, Kassiererin Catarina Floor. Dazu gewählt wurden als neue Kassenprüferinnen Stefanie Lappe und Marion Schütte.

Der Chor hat wieder „Großes“ vor. Nachdem in der Vergangenheit bereits zwei Workshops mit Taizé-Gesängen sehr erfolgreich angenommen worden sind, starteten am 21. Februar unter dem Motto: „das schönste Instrument der Welt – die menschliche Stimme“ Proben für einen offenen Gospel-Chor auf Zeit in der „Alten Schule“ in Weine. Gemeinsam singt es sich leichter und so



von links: Hubert Spenner, Elisabeth Fritsch, Ilka Gerken, Verena Spenner, Catarina Floor, Gabi Spiekermann, Marion Kentrat-Christen.

wurden sowohl erfahrene Sängerinnen und Sänger als auch alle ambitionierten Frauen, Männer und Jugendliche herzlich zu diesem musikalischen Experiment eingeladen. Für die Leitung konnte Herr Markus Seipel gewonnen werden. Er ist erfolgreicher Leiter der St. Vitus-Singers Haaren. Zum Abschluss und als Highlight des Workshops ist am Samstag, dem 21.05.2011 ein öffentliches Konzert im Rahmen des Stadtfestes Büren in der Jesuitenkirche geplant.

In diesem Zusammenhang macht der Vorstand darauf aufmerksam, dass Frauen und Männer aller Altersgruppen im Chor, gerne auch für ein paar Schnupperstunden, herzlich willkommen sind. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, entscheidend ist die Freude am Singen. Auskünfte erteilen Verena Spenner unter Tel. 02951-70228 oder Marion Kentrat-Christen unter Tel. 02951-5476.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

Erneuerung der Buchenallee beim Gut Holthausen

Die rund 200 Jahre alte Buchenallee zwischen der Briloner Straße und dem Gut Holthausen ist deutlich in die Jahre gekommen. Absterbende Kronenteile und insbesondere Faulstellen im unteren und mittleren Stammbereich mindern die Stabilität der Bäume und stellen ein ernst zu nehmendes Sicherheitsproblem dar.

Seit geraumer Zeit weisen Fachleute darauf hin, dass die Verkehrssicherheit unter diesen Umständen für die Zukunft nicht mehr gewährleistet werden kann und schlagen eine generelle Erneuerung der Allee vor. Mittlerweile hat der Kreis Paderborn als Untere Landschaftsbehörde seine Genehmigung zur Fällung der Buchen erteilt, selbstverständlich mit der Auflage, bis zum Frühjahr 2012 eine neue Allee anzulegen.

Mit den notwendigen Maßnahmen wird nach Auskunft der Stadt Büren als Eigentümerin der Bäume voraussichtlich noch in diesem Winter begonnen. Zunächst werden die alten Bäume durch eine Fachfirma gefällt, bevor man frühestens im Herbst 2011 eine neue Allee anlegt.



Wir setzen Zeichen, bei Kompetenz mit persönlicher Note!
Reha-Bereich, Pflegebetten, Rollstühle, Wannenslifter usw.

Orthop.-Schuhzurichtungen, Orthop.-Maßschuhe, Sicherheitsschuhe, Bandagen und Orthesen, Kompressionsversorgung und Diabetikerversorgungen

Aus Erfahrung gut, zuverlässig und gekonnt!

Sanitätshaus & Rehabilitation

Halberschmidt

... die erste Adresse im Paderborner Land

33142 Büren • Burgstr. 59 • Tel. 0 29 51 / 25 07 • Fax 9 11 75

Bürgerversammlung in Wewelsburg

Wenn auch von der Betreibergesellschaft mit guten Worten und finanziellen Versprechungen geworben wird, in Wewelsburg hält sich das Verständnis für die Windkraftträder in Grenzen. Bei der jetzigen Einwohnerversammlung mussten die rund 120 Anwesenden erfahren, dass der Bau von weiteren 11 Windkraftträdern oberhalb der Autobahn im sogenannten Strautefeld wohl nicht zu verhindern ist. Mit dem Bau der ersten fünf Anlagen wurde bereits begonnen. Wie der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft, Friedhelm Agethen, verkündete, werden die neuen Anlagen, ebenso wie die bereits bestehenden Anlagen in Richtung Haaren, je 179 Meter hoch werden und eine Leistung von 2300 kw erzeugen.

Der um Verträglichkeit werbende Agethen stellte den Wewelsburgern nicht nur eine lukrative Beteiligungsmöglichkeit mit einer Rendite von rund 5 Prozent in Aussicht, sondern auch eine jährliche Zahlung von 20 000 Euro, die für bürgerschaftliches Engagement verwendet werden.

Weiterhin sei man zudem bemüht, einen günstigen Strompreis auszuhandeln, der über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren preisstabil sei.

Die Stadt habe alle Bemühungen unternommen, um eine Ausweitung der Windkraftanlagen zu verhindern, teilte Bürgermeister Schwuchow mit. Letztendlich sei man aber an die politischen und gerichtlichen Entscheidungen gebunden. Schwuchows zeigte in diesem Zusammenhang auch Unverständnis darüber, dass insbesondere der ländliche Raum mit Windkraftanlagen übersät und in den Ballungszentren kaum ein Windrad zu finden sei.

Doch es sind nicht nur die Windräder, die in Wewelsburg thematisiert werden. Im Winterdienst liege einiges im Argen und auch der Friedhof weckt derzeit das öffentliche Interesse.

Nebenstraßen, die nicht geräumt werden, Anlieger, die ihrer Räumspflicht nicht nachkommen und Schneepflüge, die gerade geräumte Gehwege wieder zuschieben, waren besondere Kritikpunkte.

„Man könne nicht alles räumen“, bat Schwuchow um Nachsicht. Schulwege hätten eine höhere Priorität als Nebenstraßen und sowohl personell wie auch von der Maschinenauslastung könne man nicht allen Notwendigkeiten nachkommen. „Wir werden im Rathaus aber eine Stelle einrichten, an die sich die Bürger wenden können. Von dort aus soll dann versucht werden Abhilfe zu schaffen“, versprach der Bürgermeister.

Nachdem die Planungen abgeschlossen sind, geht es nun daran den Friedhof neu zu gestalten. Wie die zuständige Fachbereichsleiterin Marita Krause schilderte, soll in den kommen-



Die alte Almebrücke soll in diesem Jahr saniert werden.

den Tagen das Gräberfeld links vom Hochkreuz eingeebnet werden. In diesem Bereich soll es dann auch zu Neubegrabungen kommen. Hinter den Kindergräbern wird eine Ruhezone mit Bänken entstehen, denn, so Krause, „der Friedhof ist nicht nur Ruhestätte sondern auch Begegnungsstätte“ und dem wolle man mit einer Ruhezone gerecht werden.

Auch für neuere Bestattungskulturen zeigte sich die Stadtverwaltung offen. Wir werden uns mit Fragen, wie etwa nach Wiesengräbern, beschäftigen und wenn Bedarf ist, dieses mit einplanen“, sicherte Marita Krause zu.

Wesentlich älter als 150 Jahre ist die sechsböjige Almebrücke unterhalb der Burg. Die in die Jahre gekommene Bruchsteinbrücke ist nun dringend sanierungsbedürftig. 60 000 Euro (30 000 Euro Zuschuss) stehen dafür zur Verfügung. Sobald Niedrigwasser ist sollen zunächst die Fundamente untersucht werden. Weiterhin ist es nach Erläuterungen vom zuständigen Fachbereichsleiter Peter Pollmann vorgesehen, die Fahrbahn aufzunehmen, um sich über

den darunterliegenden Zustand zu informieren. Vehement wehrten sich die Anwesenden gegen die Überlegung, dass die Brücke zur Absicherung ein Edelstahlgeländer erhalten sollte. Geopfert werden muss wohl der alte Baum vor der Brücke. Während der Bauarbeiten wird die Straße, die auch von vielen Flughafenmitarbeitern benutzt wird, für Fahrzeuge gesperrt. Für Fußgänger und Radfahrer (Almeradweg) soll eine Lösung gefunden werden.

Bezüglich anstehender Baumaßnahmen informierte Ortsvorsteher Günter Eggebrecht über die Anlegung einer Regenabflussrinne im Knick, die Sanierung des Gehwegs an der Langen Straße (ab Ottens Hof), die Ausbesserung von Straßenschäden und den Ausbau des untern Teils des Wirtschaftswege „Henneke Bike“. Bauwilligen machte er die derzeit noch offenen 17 Bauplätze schmackhaft und über die anstehende Wiedereröffnung der Pizzeria als Speiserestaurant zeigte er sich ebenso erfreut wie über den Fortbestand des Schlekler-Markt.



Bürgermeister B. Schwuchow (vorn rechts) informierte die Anwesenden

Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion

Günter Eggebrecht als Vorsitzender bestätigt

111 Mitglieder zählt die CDU-Ortsunion Wewelsburg und gehört damit zu den mitgliederstärksten Unionsverbänden im Bürener Stadtgebiet. Vorsitzender ist Ortsvorsteher Günter Eggebrecht. Ihm zur Seite steht seit der jetzigen Mitgliederversammlung eine neu formierte Vorstandsriege. Bei den turnusmäßig durchgeführten Wahlen wurde Günter Eggebrecht einstimmig wiedergewählt. Auch der stellvertretende Vorsitzende, Mario Zehanciuc, erhielt erneut das Vertrauen der Mitglieder.

Die weiteren Positionen werden besetzt von Dieter Hielscher (Schriftführer), Jürgen Ehlert, Christian Stolp und Bernd Werny (alle Beisitzer). Bürgermeister Burkhard Schwuchow informierte die zahlreich anwesenden Mitglieder über seine nun einjährige Tätigkeit als Bürgermeister, berichtete über durchgeführte Veränderungen in der Verwaltungsstruktur, zeigte eingeleitete politische Veränderungen auf und scheute sich auch nicht über Probleme zu sprechen. Insbesondere das Thema der gesundheitlichen Versorgung in Büren nahm dabei einen breiteren Teil ein.

Zufrieden zeigte sich Kreistagsabgeordneter Friedhelm Hüwel über den Zuspruch, den die neue Ausstellung im ehemaligen Wachgebäude und das Kreismuseum in der Burg von der Bevölkerung erfährt. „Es war eine gute und richtige Investition“, sagte Hüwel und verwies darauf, dass man mit 60.000 Besucher für die neue Ausstellung und 40.000 Besucher für das Kreismuseum in der Burg im kommenden Jahr kalkuliere.

Orts-Unionsvorsitzender Günter Eggebrecht dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Eckhard Kloppenburg (seit 1993 Beisitzer und zuvor 10 Jahre 1.Vorsitzender) und Franz-Josef Schäfers (seit 1997 Beisitzer und ab 1999 stellv. Vorsitzender) sowie Pascal Genee (Konzentration auf Ratsmandat) für ihre Tätigkeit in der Union und somit für ihr Heimatdorf .



Der Vorstand der CDU Ortsunion Wewelsburg mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Von links: Jürgen Ehlert, Bernd Werny, Mario Zehanciuc, Vors.Günter Eggebrecht, Dieter Hielscher und Christian Stolp

Niedernhöfer im Amt bestätigt Neuwahlen bei der Jungen Union

Die Junge Union Ortsverband Büren (JU) erlebte bei ihrer Mitgliederversammlung am Freitag eine Premiere: Zum ersten Mal wurde ein Vorsitzender im Amt bestätigt. Sowohl Michael Hucht als auch Christoph Neesen führten das Amt des Vorsitzenden für zwei Jahre aus. Für zwei weitere Jahre einstimmig im Amt bestätigt wurde dagegen Manuel Niedernhöfer.

Auch bei den stellvertretenden Vorsitzenden blieb alles beim Alten: Fabian Schmidt und Robert Gödde bleiben die beiden Vertreter Niedernhöfers. Als Schriftführer wurde Nico Andree neu ins Amt gewählt. Er war bislang Beisitzer gewesen. Zu den drei Beisitzern wurden Marc Pöplow, Robin Ahlers und Jannis Rottmann gewählt.

Für die nächsten zwei Jahre hat sich die JU einiges auf die Fahnen geschrie-

ben: So will man die Tradition der „Politischen Dämmerchoppen“ wieder aufleben lassen und Aktionen zu den verschiedensten Themen durchführen. „Als Jugendverband liegt uns natürlich die Jugendarbeit der Stadt am Herzen.“, führt Vorsitzender Niedernhöfer ein Themenbeispiel an „Da derzeit bei diesem Thema in Büren einiges in Bewegung ist, ist es selbstverständlich, dass wir diesen Prozess mit gestalten wollen.“

Auch die von der JU durchgeführten Besichtigungen, wie zuletzt bei der neuen Ausstellung in Wewelsburg, will die Junge Union weiterführen. Erfolgreich weiterführen will man auch den online Bereich: „Im letzten Jahr hatten wir dank twitter und den Sozialen Netzwerken fast 7000 Besucher auf unserer Internetpräsenz.“, so Niedernhöfer „Damit haben wir mehr als 2/3 aller Bürener in der Kernstadt Büren erreicht. Dies gilt es trotzdem noch auszubauen.“ Mehr zur Arbeit der Jungen Union Büren unter www.junge-union-bueren.de!



Auf dem Bild: v.l.: Nico Andree (Schriftführer), Fabian Schmidt (2. Vorsitzender), Jannis Rottmann (Beisitzer), Manuel Niedernhöfer (1. Vorsitzender), Robert Gödde (2. Vorsitzender), Marc Pöplow (Beisitzer), Robin Ahlers (Beisitzer) und der Marketingreferent des JU Kreisverbandes Paderborn, David Haupt.

Visitenkarten?
www.PapeDruck.de

Entsorgungsfachbetrieb
PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling
Westring 8 Tel. 02951 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

WDR 2 für eine Stadt –
Der Sender. **2011 in Büren?**

Hückeswagen im Bergischen Land, Attendorn im Sauerland und Nettetal am Niederrhein haben ihn schon erlebt: Den fröhlichen Ausnahmezustand in der eigenen Stadt – zusammen mit dem Radiosender WDR 2.

Auch in diesem Jahr wird eine Stadt einen unvergesslichen Tag mit dem WDR gewinnen – mit vielen hochkarätigen Stars, einem großen Open-Air-Konzert und tausenden Gästen aus ganz NRW. Und geht es nach dem Willen der Auszubildenden der Stadt Büren, soll diese Stadt Büren sein. Dies haben sich Daniel Piel, Andreas Polten, Lena Karthaus und Annika Schumacher im Rahmen eines Auszubildenprojektes auf jeden Fall zum Ziel gesetzt.



Hinten (v.l.): Andreas Polten (Auszubildender), Michael Kubat (Stadtmarketing), Thomas Fründ (Personalsachbearbeiter), Lena Karthaus (Auszubildende), Annika Schumacher (Auszubildende) und vorn Daniel Piel (Auszubildender)

Von einem geeigneten Platz aus sendet am 16. Juli der WDR tagsüber sein Programm live. Beim Montalk wird Gisela Steinhauer einen prominenten Gast begrüßen, WDR 2 Radiokoch Helmut Gote wird seine Küche in der Gewinnerstadt aufbauen und am Abend sorgen die WDR 2-Comedians mit den bekannten Radiosatiren wie den „Von der Leyens“ oder „Sarko de Funes“ für niveaувollen Spaß. Wer möchte, kann anschließend auf der WDR 2 Radioparty mit tollen Stars wie Duffy, Milow, Selig, Alphaville, Paloma Faith und Sunrise Avenue bis tief in die Nacht feiern.

Damit Büren in die Endrunde der sich bewerbenden Städte kommt und dieser Tag dann vielleicht auch wirklich in Büren stattfinden kann, bedarf es zunächst einmal des Engagements aller Bürener Bürger und Bürgerinnen. Über Unterschriftenlisten und per Internet konnte und kann man seine Stimme abgeben. Entscheidend für den Einzug ins

Finale mit den 10 engagiertesten Städten ist dabei das Verhältnis zwischen den abgegebenen Stimmen und der Einwohnerzahl. Da bei Erscheinen des Stadtspiegels der Termin für die Eintragung in die Unterschriftenlisten bereits leider abgelaufen ist, bleibt bis zum 9. März nur noch der Weg über das Internet (www.wdr2.de oder www.büren.de), für Büren zu voten. Wer also seine Stimme noch nicht abgegeben hat, sollte sich beeilen.

Am 9. Februar war der WDR 2 übrigens schon einmal in Büren, um sich ein Bild von der Stadt „ganz im Osten des Landes“ (O-Ton WDR 2) zu machen. Dabei wurde vom Marktplatz und auch aus dem Flugzeug heraus live gesendet.

Auf dem Marktplatz hatten sich 170 Schülerinnen und Schüler der Heinz-Nixdorf-Realschule, des Liebfrauen-gymnasiums und des Mauritius-Gymnasiums eingefunden und sorgten für eine

entsprechende Kulisse während der Übertragung. Der Bürener Unternehmer Friedel Biermann hatte zudem seinen Büren-Lkw auf dem Marktplatz geparkt. Zu einem informellen Rundflug mit der WDR 2 Reporterin Martina Buttler waren zuvor schon der Geschäftsführer des Flughafens, Elmar Kleinert, und Bürgermeister Burkhard Schwuchow vom Flughafen Ahden aus in die Luft gestiegen.

Die Reporterin zeigte sich dabei sehr beeindruckt von der schönen Landschaft rund um Büren mit ihren Wäldern und Hügeln, aber auch von dem Engagement der Auszubildenden. Wenn es nach ihr ginge, „könne der WDR nach Büren kommen“.

Vielleicht klappt es ja mit „WDR 2 für eine Stadt“ in Büren – vor 2 Jahren verlor die Nachbarstadt Salzkotten im Finale der 10 Besten nur ganz knapp und landete auf Platz 2.



Noch hat Bürgermeister Schwuchow gut lachen. Pilot Elmar Kleinert, Geschäftsführer des Flughafens Paderborn/Lippstadt, beschert seinen Passagieren wenig später im Steilflug ein wenig Kribbeln im Bauch

Meisterbetrieb
SCHONBERGER
Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren Telefon 0 29 51-93 84 83
Fürstenberger Straße 28 Mobil 0174-34 63 711

Wir haben das passende Geschenk zu jeder Gelegenheit.
**GOLD- und SILBERSCHMUCK
PERLEN – TRAURINGE**

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

**R. Uhren-Schmuck
LTHAUS**
33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 16 35

FOSSIL
Viventy
ESPRIT
timewear & jewel
DUGENA

Die Ferienfreizeiten des Caritas-Verbandes Paderborn

Sommer, Sonne, Strand und mehr

Das Strandabenteuer ist bei den Caritas-Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche garantiert. Doch der Caritas-Verband Paderborn bietet in den Sommerferien 2011 mehr als ein attraktives Freizeitprogramm mit neuen Zielen und bewährten Ferienorten für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren. Wie in den vergangenen Jahren zeichnen sich die Caritas-Freizeiten durch besondere soziale und integrative Rahmenbedingungen aus.

„Sommerabenteuer pur“, so beschreibt es jedenfalls Timo, 13 Jahre, der „Wiederholungstäter“ ist und nun zum vierten Mal mitfahren möchte. „Ratzeburg ist mein Ziel für 2011“, erzählt er. „Die Mischung aus Sport, Spiel, Spaß und Spannung gefällt mir.“ Einen herrlichen Badensee gibt es direkt bei der Jugendherberge, das hat er schon im Internet gesehen.



Alle Caritas-Freizeiten für Kinder und Jugendliche führen in diesem Jahr ans Wasser.

Egal, wohin die Reise mit der Caritas geht. Es gibt immer ein tolles Ferienprogramm mit Ausflügen, Bootsfahrten, Nachtwanderung und vielem mehr. Verbindendes Element bei allen Freizeiten ist das Wasser: Alle Reisen führen an die Nord- oder Ostsee oder wie im Fall Ratzeburg an einen großen Binnensee.

„Sommer, Sonne, Strand und mehr“ lautet das Motto für die Freizeiten – das „Mehr“ deutet den besonderen sozialen und pädagogischen Anspruch der Caritas an. So begleiten erfahrene und gut geschulte Betreuer alle Ferienfreizeiten. Das soziale Element bei der Finanzierung der Caritasfreizeiten erlaubt es Eltern mit geringem Einkommen, ihre Kinder in erlebnisreiche Ferien zu schicken. Der Elternanteil bei den Kosten ist abhängig von Einkommen und Zahl der Kinder. In begründeten Fällen können Zuschüsse beantragt werden.

Typisch für das Ferienangebot der Caritas sind die Fahrten für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung im Ferienblockhaus in Brilon-Thülen. Diese beiden Freizeiten finden vom 25. Juli bis zum 4. August und vom 22. August bis zum 1. September statt.

Anmeldungen sind ab Februar 2011 möglich beim Caritas-Verband Paderborn, Kilianstraße 28, Paderborn. 05251/1221-0/-18, fhw@caritas-pb.de, www.caritas-pb.de

Die Caritas-Ferienfreizeiten 2011

Otterndorf	31.07. – 10.08.2011 (8 – 10 Jahre)
Horumersiel	03.08. – 13.08.2011 (8 – 10 Jahre)
Insel Föhr	04.08. – 18.08.2011 (11 – 13 Jahre)
Ratzeburg	06.08. – 16.08.2011 (11 – 13 Jahre) 16.08. – 26.08.2011 (14 – 16 Jahre)
Eckernförde	11.08. – 21.08.2011 (14 – 16 Jahre)



Rechtsanwalt Ulrich Gerken (Kanzlei Kröger und Rehmann) informiert über

Schadensersatz und Schmerzensgeld für Restaurantgast

Das Amtsgericht Waldkirch hatte sich mit den Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüchen eines Restaurantgastes zu befassen, der beim Probieren des von seiner Ehefrau bestellten Wildhasenfilets auf eine Schrotkugel biss. Dieser Biss hatte eine Zahnfraktur zur Folge. Aufgrund dieser Zahnfraktur war es notwendig, eine umfangreiche und schmerzhafteste Zahn- und Wurzelbehandlung durchzuführen.

Der Restaurantgast war der Auffassung, dass ihm für die erlittenen Verletzungen und deren Folgen ein Schmerzensgeld zustünde. Auch sollte der Wirt die Kosten der Zahnarztbehandlung tragen. Damit war der Wirt nicht einverstanden, so dass der Restaurantgast seine Ansprüche beim Amtsgericht Waldkirch gerichtlich geltend machte.

Das Amtsgericht Waldkirch gab dem

Restaurantgast Recht und verurteilte den Wirt zur Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe von ca. 500,00 € sowie zur Erstattung weiterer Kosten in Höhe von rund 450,00 €. Entsprechend dem Urteil des Amtsgerichts Waldkirch haftet der beklagte Gastwirt gemäß § 823 BGB i.V.m. §§ 1 und 4 des Produkthaftungsgesetzes für den entstandenen Schaden. Das Gericht war der Auffassung, dass ein Gastwirt grundsätzlich verpflichtet ist, den Gästen Speisen zu servieren, die diese ohne Gefahr für die Gesundheit verzehren können und die auch ansonsten mangelfrei sind.

Sollen wild lebende Tiere serviert werden, treffe den Wirt bzw. den Koch sogar eine besondere Sorgfaltspflicht, da diese Tiere erfahrungsgemäß durch Schüsse mit Schrot erlegt werden. Es sei auch kein Problem, die Schrote zu finden, da diese aufgrund der weichen Konsistenz bei noch nicht zubereitetem Fleisch durch Tasten leicht gefunden werden könnten. Im zubereiteten Fleischstück wäre das für den Gast wesentlich schwieriger.

Allerdings war das Gericht auch der Auffassung, dass ein Gaststättenbesucher beim Verzehr von Wild mit der Gefahr der Existenz einer Schrotkugel in einem Wildgericht rechnen müsse. Der Verzehr von Wild müsse also mit einer entsprechenden Vorsicht vorgenommen werden. Daher trage den Kläger an dem Schaden ein Mitverschulden, den das Gericht mit 25 % bewertete. Dementsprechend bekam der Kläger nur 75 % des ihm entstandenen Schadens erstattet.

(Urteil des Amtsgerichts Waldkirch vom 27.01.2000, Az.: 1 C 397/99)



Auto Köchling OHG



KIA MOTORS
The Power to Surprise™



OPEL

Lindenstraße 11 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 55-0 · Telefax 0 29 51 / 98 55-15
info@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Hoppecker Straße 47 · 59929 Brilon
Telefon 0 29 61 / 97 71-0 · Telefax 0 29 61 / 97 71-15
brilon@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Neues Europäisches Schulprojekt am Liebfrauengymnasium

Seit nunmehr 10 Jahren beteiligt sich das Liebfrauengymnasium an europäischen COMENIUS-Schulprojekten.

Im Rahmen dieser COMENIUS-Schulpartnerschaften bearbeiten die Partner für die Dauer von zwei Jahren ein selbst gewähltes Thema von gemeinsamem Interesse und bekommen dafür Fördermittel von der EU.

„Energieressourcen für eine gemeinsame Zukunft“ heißt das neue Thema für die Länder übergreifende Projektarbeit, an der außer dem Liebfrauengymnasium Büren das Berufskolleg „Steinkjer videregående skole, Egge“ aus Norwegen (www.egge.vgs.no) und das Gymnasium „Zespol Szkol Katolickich im. Sw. Ojca Pio w Zamosciu“ aus Polen (www.pio.edu.pl) teilnehmen.

Ein erstes Arbeitstreffen fand im September letzten Jahres in Steinkjer statt, wo Schüler und Lehrer ihre Schulen in Powerpoint-Präsentationen vorstellten und die konkreten Projektinhalte mit den übrigen Teilnehmern diskutierten und abstimmten. Die Partner beschlossen, bis zum nächsten Treffen Dokumentationen über die gegenwärtige Energiesituation in Ihren Heimatländern zu erstellen.

In allen beteiligten Schulen sind die Schüler deshalb jetzt damit beschäftigt, Recherchen durchzuführen und Multimedia-Produkte zu erstellen, um diese sowohl auf regionaler Ebene als auch im Internet zu verbreiten. So entsteht zurzeit auch eine gemeinsame dreisprachige Website (www.comenius.pio.edu.pl), auf der die Projektinhalte veröffentlicht werden sollen.

Projektbezogene Arbeitstreffen von Lehrern und Schülern bei den ausländischen Partnern sind ein wichtiger Bestandteil der COMENIUS-Arbeit. Vom 21.- 25. März findet das 2. internationale Projekttreffen in Büren statt. Ein abwechslungsreiches Programm wird Arbeitssitzungen mit Exkursionen und Unternehmungen zum besseren Kennenlernen verknüpfen.

„Zusammenarbeit mit Menschen anderer Kulturen“ ist eines der wichtigsten Comenius-Ziele!

COMENIUS ist der schulbezogene Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen. Es ist mit einem Budget von knapp sieben Milliarden Euro ausgestattet. Bis zum Ende der Laufzeit des Programms im Jahr 2013 sollen europaweit mindestens 3 Millionen Schüler an gemeinsamen Bildungsaktivitäten innerhalb von COMENIUS-Schulpartnerschaften teilgenommen haben.

Nähere Informationen über COMENIUS findet man auf der Website des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) unter <http://www.kmk.org/pad/home.htm>



Projektpartner aus Büren, Zamosc und Steinkjer beim Arbeitstreffen in Norwegen



Vom Egerland zum Nordseestrand

Was eigentlich eine einmalige Sache sein sollte, findet nun wegen der großen Nachfrage am Samstag, dem 2. April 2011, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Büren zum zweiten Mal statt.

Unter dem Motto „Vom Egerland zum Nordseestrand“ präsentiert der Musikverein Weiberg und der Magellan Shanty-Chor aus Paderborn volkstümliche und maritime Melodien. Freuen Sie sich auf einen schönen Abend mit den schönsten Liedern von Fernweh und Heimweh...

Eintritt: 10,00 € / VVK 7,00 €
Vorverkaufsstellen: Volksbank Büren-Salzotten in Büren, Brenken, Hegensdorf, Steinhausen, Weiberg, Bad-Wünnenberg und Leiberg.



Rockpalast in der Niedermühle Büren. „mann singt“ bildet Projektchor.

Alle Männer, die sich mit dem legendären Rockpalast und somit den Liedern der 80er Jahre verbunden fühlen, haben jetzt die Chance wieder zu rocken. Der Männerchor „mann singt“ bietet die Möglichkeit, diese Lieder nicht nur im Ohr zu haben, sondern aktiv in einem Projektchor selbst zu singen.

Lieder von Abba bis Frank Zappa, incl. Neue Deutsche Welle, stehen für den Projektchor sowohl in deutsch als auch in englisch zur Auswahl.

Ab dem 24.03.2011, immer donnerstags von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, wird an insgesamt 10 Abenden einstudiert und geprobt. Am 1. Juli wird der „Rockpalast“ seinen Höhepunkt finden.

Zu Zeiten des Rockpalasts wurden Stars geboren, die keine Noten konnten. Auch bei uns ist es nicht von Nöten, musikalisches Talent mitzubringen. „Der Spaß am Singen hat uns aus entfernten Städten zusammengeführt. Das soll auch im Projektchor so sein“, so Michael Hucht, Chorleiter der Bürener Männerchöre. Wie der Rockpalast über Funk und Fernsehen ist auch der Projektchor kostenfrei. Die Proben finden ohne Voranmeldung statt.

Nur Mut Männer, die Niedermühle wartet auf Eure Stimme!

Weitere Informationen findet man unter www.saengerbund-bueren.de oder telefonisch bei Dieter Vahle unter 0 29 51 / 938 466.

Kreativ-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche Namensuche für neuen Bürener Jugendtreff

Bald ist es so weit – das neue Bürener Kinder- und Jugendhaus im ehemaligen evangelischen Pfarrhaus öffnet voraussichtlich Mitte April seine Türen. Ein Treff für alle Bürener Kinder und Jugendlichen soll das alte Haus in neuem Outfit sein. „Unser neuer Jugendtreff braucht einen Namen“, darin sind sich die Kinder und Jugendlichen einig, die sich bislang im „Eulenturm“ und in der „Perspektive“ treffen und dann „unter dem neuen Dach Freunde sein wollen“.

„Haus der offenen Tür“, „Jugendtreff“ oder „Jugendhaus“ sind langweilige sperrige Begriffe, mit denen Mädchen und Jungen sich nicht anfreunden, geschweige denn identifizieren können. Ein peppiger, aussagekräftiger, junger, moderner Name soll es sein – und was liegt da näher, als die jungen Leute zu fragen. Einen Wettbewerb auszuschreiben, war für das „Kuratorium für die Kinder und Jugendarbeit“ nahe liegend und so können ab sofort Namenskreationen und Logo-Vorschläge bis zum 18. März 2011 eingereicht werden. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt; Annahmestellen sind: das Bürgerbüro der Stadt Büren, die einzelnen Jugendtreffs oder auch per Mail an wettbewerb@bueren.de. Als Preis winkt dem Gewinner ein Einkaufsgutschein über 75,00 Euro.

Und wenn dann das Haus bezogen wird, soll der neue Name schon - vielleicht mit einem passenden Logo - am Eingang prangen. Dann ist die intensive Bauphase vorbei, in der viele fleißige Hände in den letzten Monaten angepackt, gemauert, gezimmert, gestrichen haben; Baufachleute, Handwerker und die zukünftigen Bewohner – Kinder und Jugendliche – arbeiteten miteinander, brachten ihre Ideen ein und gestalteten mit. Mitmachen, mitreden, mitgestalten, mitbestimmen wollen und sollen die jungen Leute, die Ende des vergangenen Jahres in dem Workshop „Unter einem Dach Freunde finden“ schon einen großen Teil ihrer Wünsche und Anregungen entwickelt haben: Sonderaktionen wie Kinoabende, Sport, Musik und Tanz, besondere Spielangebote, die Raumausstattung, erweiterte Öffnungszeiten u.v.m. stehen dabei auf ihrer Vorschlagsliste und sollen helfen, das neue Haus mit Leben zu füllen.



BESTATTUNGEN Reichert

- Überregionale Dienstleistungen
- Wir sprechen auch russisch

Мы работаем по русски!

Bestattungen Reichert
Waldemar Reichert
Knickweg 15
33181 Bad Wünnenberg

Tel.: 02953 965220
Mobil: 0173 7212425

www.bestattungen-reichert.de

Achtung!

Preissenkung für
farbige Anzeigen!

Werkstätten St. Nikolaus Partner der ersten Stunde
10 Jahre Sozialpraktikum am Liebfrauengymnasium



Gemeinsam sitzen sie am Montagetisch in den St. Nikolaus Werkstätten Büren und setzen Bauteile für einen Geldautomatenhersteller zusammen. Ob sich der Werkstattbeschäftigte Johannes Rempe und der Schüler Daniel Scheideler im Alltagsleben je begegnet wären, ist fraglich. Möglich macht es das Sozialpraktikum des Liebfrauengymnasiums Büren.

Seit über 10 Jahren ist es für alle Schülerinnen und Schüler des Liebfrauengymnasiums Pflicht, zu Beginn der Oberstufe für zwei Wochen Erfahrungen in sozialen Einrichtungen zu sammeln. Damit war die Bürener Schule eine der ersten bundesweit, die die Initiative der Zentralstelle Bildung der Deutschen Bischofskonferenz mit dem Namen „Compassion – Menschsein für andere“ nutzen. Ziel ist, so Schulleiter Reinhard Herbst, „Sozialkompetenz unabhängig von einem Berufspraktikum als Wert an sich“ zu vermitteln. Dass manche Schülerinnen und Schüler sich nach den 14 Tagen in die soziale Richtung orientieren, ist aber durchaus im Sinne der Verantwortlichen und des christlichen Selbstverständnisses des Liebfrauengymnasiums.

Über 1000 Schülerinnen und Schüler haben seit dem Jahr 2000 in über 100 Einrichtungen ihr Sozialpraktikum absolviert. Dabei reicht die Bandbreite vom integrativen Kindergarten bis zum Altenpflegeheim. Eine der Einrichtungen sind die Caritas-Werkstätten St. Nikolaus in Büren. Hier werden seit dem Start des Programms die jungen Menschen mit offenen Armen empfangen, um – wie Barbara Tönnissen-Michels von den Werkstätten betont – „den Raum für die Begegnung zu schaffen“. Eine Begegnung, die oft spontan und herzlich ist. Mit den Praktika sollen den Schülerinnen und Schülern zugleich auch Einblicke in die Arbeit einer sozialen Einrichtung geboten und gelebtes Miteinander, gelebte Solidarität vermittelt werden. Und natürlich sollen sie auch arbeiten, zusammen mit den über 200 Werkstattbeschäftigten.

Integriert in das Schulprogramm als „Praxis- und Unterrichtsprojekt“ wird das Sozialpraktikum am Liebfrauengymnasium vor- und nachbereitet und begleitet, betont die Koordinatorin Ingrid Haferkamp. So manche, die zuerst den zwei Wochen skeptisch gegenüberstanden, äußerten hinterher: „Wir haben neue Facetten des Lebens kennengelernt, über die wir vorher nie nachgedacht und die wir ohne das Praktikum nie erlebt hätten.“



Johannes Rempe (sitzend), Sabine Montag und Cedrik Saathoff



von links nach rechts, hinten: Fr. Tönnissen-Michels (BD), Herr Mersch-Justus (betreuender Lehrer), Daniel Scheideler (Praktikant), Herr Herbst (Direktor LFG), Sabine Montag (Praktikantin), Cedrik Saathoff (Praktikant), Pia Müller (Praktikantin), Patrick Schöne (Praktikant), Frau Haferkamp (betreuende Lehrerin und Koordinatorin Sozialpraktikum) vorne: Herr Riese (Werkstattleiter), Yvonne Mitschke (Werkstatttratt), Michelle Köhler (Praktikantin), Christopher Bright (kniend, Praktikant)



Ahden

- 19.o.26.3. Dorfreinigung, Dorfrat
- 20.o.27.3. Müllwanderung, Natur Bunt Ahden
- 25.03.11 Generalversammlung, BSV Ahden e.V., Sportheim
- 03.04.11 Second-Hand Basar, Familienkreis, Hellweghalle
- 10.04.11 Staudenbörse, Natur Bunt Ahden, Ahden
- 28.05.11 Ü60 Treffen, BSV Ahden e.V., Sportheim

Barkhausen

- 06.05.11 90-jähriges Jubiläum mit Kaiserschießen, Schützenverein
- 08.05.11 Bürener Wandertag in Barkhausen

Brenken

- 05.03.11 Karneval für alle, MGV – KFD – SV Brenken, Almhalle
- 09.03.11 Jahreshauptversammlung, Caritas, Pfarrheim
- 11.03.11 Generalversammlung, Spielmannszug, Almhalle
- 13.03.11 Trainingswanderung für den Marathon, Touristikgemeinschaft Büren, Almhalle (9 Uhr)
- 18.03.11 Generalversammlung, Sportverein SV 21 Blau-Weiß, Tannenhof
- 20.03.11 Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfplatz
- 02.04.11 Umwelttag, Dorfgemeinschaft, Brenken
- 09.04.11 Generalversammlung, Skiclub I.G. Schifoan, Tannenhof
- 10.04.11 Sonntagswanderung, Heimat-u. Verkehrsverein, Dorfplatz
- 16.04.11 KLJB-Party, Almhalle
- 17.04.11 Politischer Frühschoppen, CDU-Ortsunion, Tannenhof
- 24.04.11 Ostersonntag – Osterfeuer, KLJB Brenken, Burgruine Baakweg
- 30.04.11 Maibaumaufstellen, Almebuben und Musikverein Harmonie, Dorfplatz
- 01.05.11 Schnadgang, Schützenverein
- 01.05.11 Anfliegen im Almetal, Modellsportclub, Lengerfeldweg
- 15.05.11 Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfplatz
- 11.05.11 Blutspenden, DRK, Gemeindezentrum (16.30 – 20.30 Uhr)
- 21.-22.5. 25-jähriges Priesterjubiläum, Msgr. Georg Austen, Schl. Erpernburg
- 26.05.11 Bezirkswallfahrt, KFD Brenken
- 01.-02.6. Frühlingsfest, Heimat- u. Verkehrsverein, Markuskapelle
- 02.06.11 Christi Himmelfahrt – Prozession – Anradeln im Almetal
- 03.06.11 Jungschützenschießen, Schützenv., Vogelstange

Büren

- 06.03.11 Musica italiana in Britain – Barocke Kammermusik mit dem Ensemble Harmonico Respiro, Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel, Jesuitenkirche (17 Uhr)
- 08.03.11 Projekt im Sultanat Waddai
Dipl. Kfm. Krewet berichtet, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 11.03.11 Großbild-Dia-Show: Bike-Solo Africa: Konstanz – Kairo – Kapstadt, VHS-Stadt Büren, Stadthalle (19.30 Uhr)
- 13.03.11 Sportlerehrung, Stadt Büren, Theatersaal der Stadthalle Büren
- 16.03.11 Blutspenden, DRK, Stadthalle (16.30 – 20.30 Uhr)
- 19.03.11 Abteilungsversammlung, Bürener Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 26.03.11 Jürgen Becker: „Ja, was glauben Sie denn?“, Lampenfieber Veranstaltungen, Stadthalle (20 Uhr)

- 26.03.11 HipHop Jam 2011, Bürener Bühne, Niedermühle (ab 19 Uhr)
- 02.04.11 Konzert: „Vom Egerland zum Nordseestrand“, Musikverein Weiberg / Magellan Shanty-Chor Paderborn, Stadthalle (ab 19:30 Uhr)
- 09.04.11 „The Next Generation“, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20 Uhr)
- 09.04.11 ÜL-Fortbildung: „Sport der Älteren“, StadtSport-Verband Büren e.V., GGS Lindenhof, 9.00 Uhr
- 11.– 29.4. Bilderausstellung „Poesie und Malerei“ von M. Bubestinger, Stadt Büren, Rathaus Büren
- 12.04.11 Besuch der Werkstätten St. Nikolaus in Büren, CDU-Senioren-Union Büren, Abfahrt (15.00 Uhr) Alte Post, Büren
- 15.- 17.4. Hallenreitturnier, Reit- und Fahrverein
- 18.04.11 „Membra Iesu Nostrī“ / Buxtehudes berühmte Passionskantaten: Ein Vortrag mit Klangbeispielen, Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel, Pfarrheim (20 Uhr)
- 22.4.-1.5. Beginn der Flugsaison und Fluglager, Aero-Club Büren e.V., Flugplatz Büren
- 25.04.11 Saisonöffnung mit Osterfeuer, Tennisclub Blau-Weiß Büren, Clubgelände am Bennenberg
- 30.04.11 Tanz in den Mai, Stadthalle
- 08.05.11 Saisonauftakt Medenspiele, Tennisclub Blau-Weiß Büren, Clubgelände am Bennenberg
- 10.05.11 Masterplan 2030 CDU-Kreisvorsitzender Karl-Heinz Wange referiert, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 15.05.11 Kreismehrkampfmeisterschaften, Sportanlage Bruch, SV 21 Büren
- 21./22.5. Stadtfest, Verkehrsverein
- 27.05.11 „RSQ“, Kulturinitiative Niedermühle, (20 Uhr)
- 29.05.11 Orgelkonzert mit Jan Croonenbroeck, Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel, Pfarrkirche, 17 Uhr
- 02.06.11 Anradeln im Almetal, Touristikgemeinschaft Büren, Almetal

Eickhoff

- 02.06.11 Vatertagsfrühschoppen, Grillplatz

Harth

- 05.03.11 Generalversammlung, Feuerwehr
- 18.03.11 Jahreshauptversammlung, Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein
- 03.04.11 Trainingswanderung für den Marathon, Touristikgemeinschaft Büren, Wanderparkplatz Ringelstein – Grenzstein-Weg (9 Uhr)
- 09.04.11 28. Jahreskonzert (Osterkonzert), Musikverein
- 16.04.11 Hammerfestival, Schützenverein, Samstags Frühjahrsputz im Dorf
- 01.05.11 Erstkommunionfeier, Keglerball, Motorradsegnung

Hegensdorf

- 12.03.11 Generalvers., Kam. ehem. Soldaten, Jägerhof
- 18.03.11 Filmabend, Reservisten, Jägerhof
- 25.03.11 Generalversammlung, Sportanglerverein, Jägerhof
- 02.04.11 Frühjahrskonzert, Musikverein, Halle
- 09.04.11 Seniorentreffen, Schützenverein, Speiseraum
- 16.04.11 Umwelttag, Dorfgemeinschaft
- 17.04.11 Anangeln, Sportanglerverein, See
- 23.04.11 Osterfeuer, KLJB
- 07.05.11 Schützenversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 02.06.11 Schnadgang, Heimat- u. Verkehrsverein
- 03.06.11 Biwak, Reservisten, Okental

Siddinghausen

- 05.03.11 Karneval, Kolping, Sidaghalle (19.11 Uhr)
- 12.03.11 Jahreshauptversammlung, Kaninchenzuchtverein, Gödde (18 Uhr)

- 16.03.11 Jahreshauptversammlung, TUS 93, Alte Schule (15 Uhr)
- 19.03.11 Tag der offenen Tür und Einweihung der neuen Räume, Kindergarten
- 25.03.11 Jahreshauptvers., TGLS, Hillebrand (20 Uhr)
- 27.03.11 Josefstag anschließend Generalversammlung, Kolping, Pfarrkirche / Alte Schule (9 Uhr)
- 05.04.11 Einkehrtag, KFD
- 24.04.11 Auferstehungsfeier Friedhof anschl. Osterfrühstück, Pfarrkirche / Alte Schule (5.30 Uhr)
- 24.04.11 Treffen zum Osterfeuer / Abbrennen des Osterfeuers, Feuerwehr, Pfarrkirche / Feuerwehrhaus (19.45 Uhr)
- 10.05.11 Kochvorführung immer lacht: Spargel und Erdbeeren, Landfrauen / Frau Mattenklodt, Alte Schule
- 25.05.11 Dekanatswallfahrt, KFD
- 26.-29.5. Sportfest, Blau-Weiß, Sportplatz
- 04.06.11 Busch auf die Stange setzen, Sidaghalle (20 Uhr)

Steinhausen

- 05.03.11 Karnevalsball, PCC
- 07.03.11 Rosenmontagsfeier, Kolpingsfamilie
- 08.03.11 Lüttern mit Musik, PCC u. Tambourcorps
- 09.03.11 1. Vierjahreszeitencup, Skatverein
- 12.03.11 Wald- und Flurreinigung, Heimatverein
- 13.03.11 Secondhand-Basar, Beide Kindergärten
- 20.03.11 Nachmittagswanderung, HV, Zum Reiterhof Gut Wulfstal
- 01.-03.4. Probenwochenende, Musikverein
- 10.04.11 Wanderung mit Kreuzweg, HV und Pfarrgemeinde
- 10.04.11 21. Bürener Waldlauf – Volkslauf mit Trimm-Lauf ins Grüne und Walking, Nordic Walking, SV Grün-Weiß Steinhausen, Sportplatz, 10.00 Uhr
- 13.04.11 Generalversammlung, IG Schutz gegen Fluglärm
- 14.04.11 Kolpingabend
- 23.04.11 Holzannahme für das Osterfeuer, KLJB
- 24.04.11 Osterfeuer, KLJB
- 24.04.11 Osterkonzert, Musikverein
- 27.04.11 Blutspenden, DRK, Gemeindeg. (16.30-20.30 Uhr)
- 29.04.11 Aufstellung d. Vereinsbaumes, alle Vereine, ab 18 Uhr
- 30.04.11 Saisonöffnung, TC
- 30.04.11 Keglerball, Haus Wormstall
- 04.05.11 1. Vierjahreszeitencup, Skatverein
- 14.05.11 Josefsschutzfest, Kolping
- 17.05.11 Jackenbörse, Schützenverein
- 20.05.11 Jungschützen schießen, Schützenverein, Hörste
- 21.-22.5. Pfarrfest: 100 Jahre St. Antonius Kirche
- 29.05.11 25 Jahre u. Einweihung des Philosophenweges, HV
- 02.-04.6. Sportwoche, SVS 90 Jahre

Weiberg

- 09.03.11 Aschermittwochstreffen der CDU
- 11.03.11 Generalversammlung, Heimat- und Verkehrsverein
- 12.03.11 Generalversammlung, Bürgerverein
- 19.03.11 High Noon Party, Jungschützen
- 26.03.11 Frühjahrsputz, WDR
- 02.04.11 Konzert in Büren, „Vom Egerland zum Nordseestrand“, Musikverein Weiberg / Magellan Shanty-Chor Paderborn, Stadthalle (ab 19.30 Uhr)
- 03.04.11 4. Trainingswanderung
- 07.04.11 Kochkurs, Kath. Frauengemeinschaft
- 17.04.11 Palmprozession / 5. Trainingswanderung
- 24.04.11 Osterfeuer, WDR
- 30.04.11 Saisonöffnung, TG HaWei
- 04.05.11 Wallfahrt Verne, Kath. Frauengemeinschaft
- 25.05.11 Dekanats-Fußwallfahrt, Kath. Frauengemeinschaft
- 04.-06.6. Schützenfest, Heimat- und Verkehrsverein

Weine

- 05.03.11 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle (19.31 Uhr)
- 19.03.11 Jahreshauptversammlung, Soldatenkameradschaft, Gaststätte Thöne (20.00 Uhr)
- 24.03.11 Jahreshauptversammlung, Caritas, Alte Schule
- 05.04.11 Besinnungstag (mit Siddingh.), KFD, in Weine
- 29.04.11 Aufstellen des Vereinsbaumes, alle Vereine, Regie: Musikverein, Sportverein, Schützenplatz
- 01.06.11 Stabsbesprechung, Schützenverein, Schützenhalle
- 02.06.11 Himmelfahrtsprozession / Versammlung, Pfarrgemeinde, Schützenverein, .../Schützenhalle

Wewelsburg

- 05.03.11 Jahreshauptversammlung, Tambourcorps und Musikverein, Gaststätte Neumann (20 Uhr)
- 06.03.11 Öffentl. Führung – Historisches Museum des
- 03.04./15. Hochstifts Paderborn, Kreismuseum (15 Uhr)
- 12.03.11 Passionskonzert, Chorschule, Kath. Kirche (20 Uhr)
- 12.03.11 Dorfsäuberungsaktion, Dorfrat, Dorfhalle (9 Uhr)
- 12.03.11 Säuberungsaktion der Alme, Sportfischerverein, Almewiese (9 Uhr)
- 13.03.11 Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle (13.30 Uhr)
- 13. / 27.3. Öffentl. Führung durch die Dauerausstellung
- 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., „Ideologie und Terror der SS“, Kreismuseum Wewelsburg, (15 Uhr)
- 13. / 27.3. Öffentl. Führung durch die Sonderausstellung
- „entartet – zerstört – rekonstruiert“, Kreismuseum Wewelsburg, Kreismuseum (15 Uhr)
- 14.03.11 Mitgliederversammlung, Kulturring, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 18.03.11 Generalversammlung, Tennisabteilung des TUS, Clubhaus (19.30 Uhr)
- 19.03.11 Anangeln an der Alme, Sportfischerverein, Almewiesen (14 Uhr)
- 19.03.11 Jahreshauptversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Gaststätte Neumann (20 Uhr)
- 26.03.11 Konzert, Tambourcorps und Musikverein, Dorfhalle (19.30 Uhr)
- 28.03.11 Vortrag: Fremde im Dorf – Flüchtlingsintegration in Wewelsburg, Von A. Lüttig, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 02.04.11 Gedenkfeier am Mahnmahl, Auf dem ehem. Appellplatz des KZ Niederhagen (16 Uhr)
- 05.04.11 Dorfratssitzung, Ottens Hof (20 Uhr)
- 13.04.11 Blutspenden, DRK, Pfarrheim (16.30 – 20.30 Uhr)
- 17.04.11 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, am Parkplatz Burg (Start 9 Uhr)
- 17.04.11 Öffentl. Führung in englischer Sprache durch die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“; Alternative in engl. Sprache: Familienführung, Kreismuseum Wewelsburg, Kreismuseum (15 Uhr)
- 20.04.11 Historisches Museum des Hochstifts Paderborn - Osterferienspiele 2011, Kreismuseum Wewelsburg, (14 Uhr)
- 30.04.11 Tennis-Saison-Eröffnungsturnier, Tennisanlage (14 Uhr)
- 30.04.11 Tanz in den Mai, Tambourcorps und Musikverein, Dorfhalle (20 Uhr)
- 01.05.11 Maifeier mit Festumzug u. Aufstellung d. Maibaumes, Tambourcorps u. Musikverein, Volkstanzkreis, Freiw. Feuerwehr, Ab Dorfhalle (14 Uhr)
- 02.-05.6. 20 Jahre Partnerschaft Précigné-Wewelsburg; Samstag: Festakt in der Dorfhalle

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im stadtspiegel

LÖSUNG ZUM SUCHBILD

Das Suchbild im Stadtspiegel Nr. 141, S. 28, zeigt das Bürener Krankenhaus im Januar oder Februar 1940 von der Schützenhalle (Fürstenberger Straße) aus gesehen. Zahlreiche richtige Lösungen erreichten die Stadtspiegel-Redaktion und nennen interessante Details. „Das Gebäude am oberen linken Bildrand war das Wirtschaftsgebäude des Krankenhauses, auch Ökonomie genannt. Im linken Gebäudeteil hatte Frau Dr. med. Lanser ihre Praxis“, berichtet Berthold Feindt. Gleich mehrere Zeitzeuginnen erinnern sich an die Nähschule, die ebenfalls im Wirtschaftsgebäude untergebracht war. „Dort konnten Frauen und Mädchen aus Büren und Umgebung lernen, für den Hausgebrauch zu nähen“, erzählt Mathilde Milaage, Büren. Paula Demitrowitz, Steinhausen, schreibt, dass sie die Nähschule 1948 besucht hat. Sie führt weiter aus: „Vorn rechts das kleine Häuschen war die Leichenhalle.“ Die Genannten sowie Mechthild Noack, Büren, kennen auch den Eigentümer des Fachwerkhauses unten links: Bauunternehmer Ferdinand Pauly.

Das als Suchbild verwendete Foto entstand Anfang 1940 durch einen Soldaten der Wehrmacht, der mit seiner Einheit in Büren einquartiert war. Seit Oktober 2010 bereichern das Foto sowie ein gutes Dutzend zeitgleich in Büren entstandener Aufnahmen die Sammlung des Stadtarchivs. Auf einem der Fotos hat der Soldat vermerkt: „16.1.1940. Zur Erinnerung an das schöne Büren i/Westf.“.

Von unserer Glücksfee wurde unter allen Zuschriften als Gewinnerin Mathilde Milaage ausgelost. Sie erhält ein Heft aus der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins.

Hans-Josef Dören
Arbeitskreis Historisches und
Brauchtum im Heimatverein Büren

Wahl der Schiedspersonen für die Stadt Büren

Für die Stadt Büren ist die Wahl der Schiedspersonen erforderlich. Die Schiedsfrau/der Schiedsman ist nach dem Gesetz über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes NW in bestimmten Fällen zur gütlichen Beilegung von Strafverfahren und bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten tätig. Die Schiedsleute sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütung, sondern einen Auslagenersatz. Geeignete Bewerber müssen die Fähigkeit zur Bekleidung von öffentlichen Ämtern besitzen und dürfen nicht unter Betreuung stehen. Weiterhin sollen sie mindestens 30 Jahre und höchstens 70 Jahre alt sein sowie in Büren den 1. Wohnsitz haben.

Bewerbungen sind an die Stadt Büren, Abt. III/05, Königstr. 16, 33142 Büren zu richten. Der Rat der Stadt wählt aus den Bewerbungen die Schiedspersonen für die Dauer von fünf Jahren. Mit der eidlichen Verpflichtung durch das Amtsgericht Paderborn wird die Wahl dann bestätigt.

NEUES SUCHBILD



Sie erkennen den Straßenzug? Dann schreiben Sie die Lösung sowie event. Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

FLASH

VERO MODA

pieces™
ACCESSORIES

ONLY

Frühlings-Impressionen

Beate Büker

Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 02951/93 72 82

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
14.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr



Landhotel - Restaurant

Kretzer

Ihr Landhotel & Restaurant
im Südlichen Paderborner Land

33142 Büren · Wilhelmstr. 2
Tel. 02951/2443 & 984980 · Fax 02951/70119
www.hotel-kretzer.de

AUS DER BÜRENER GESCHÄFTSWELT

Blumen sind ihre Leidenschaft Floral-Design wechselte in die Bürener Innenstadt



Evelyn Grafe, Inhaberin des Geschäftes „Floral-Design“, wechselte Ende Januar mit ihrem Team vom Standort Steinhausen in die Bürener Innenstadt an die Burgstraße 39.

Immer den neuesten Trends auf der Spur bietet sie alles rund um die Blume. Von der Braut- bis zur Trauerfloristik, über Sträuße, Tisch- und Raumdekorationen sowie Eventausstattungen bleiben keine Wünsche offen.

Neu für Büren ist das Angebot verschiedener Workshops für Kunden zu Themen wie Tischdekorationen oder Gestaltungen mit Mosaiken. Weiterhin gehört der Verleih von Tischdecken, Stoffservietten, Stuhlhussen und anderem zum neuen Service.

Neue Inhaberin, neuer Firmenname



Das ehemalige Blumengeschäft Harth an der Briloner Straße hat eine neue Inhaberin und einen neuen Namen.

Floristin **Sandra Luig** hat das Geschäft übernommen, die Geschäftsräume neu gestaltet und mit dem Namen „**blattwerk**“ eine individuelle Bezeichnung gefunden. Neben dem Standardangebot wie Topf- und Schnittblumen, Floristik und Dekoration möchte sie sich durch persönlichen Service und individuelle Beratung empfehlen.

Ihr Fachgeschäft für Angelsport und Heimtierbedarf



Hier finden Sie alles Notwendige für den Angelsport. Von Aal bis Zander erhalten Sie die passenden Ruten, Rollen und das gesamte Zubehör. Eine Auswahl von Naturködern ist natürlich auch vorhanden. Sie bekommen dort nicht nur Gastkarten für ein nahegelegenes Gewässer, sondern auch Infos und Tipps für Ihr nächstes anglerisches Vorhaben. Eine Wohlfühlloase für alle Heimtiere - Hund, Katze, Vogel und Nager. Das Sortiment umfasst Futter, Pflegeprodukte, Leinen, Halsbänder und Geschirre, Schlaf- und Ruheplätze, Haustierzubehör sowie Spielzeuge. Eine Erweiterung im Futterangebot wird in Kürze die Biologisch Artgerechte Rohfütterung (B.A.R.F.) sein.

Überzeugen Sie sich von der Auswahl an Produkten namhafter Hersteller direkt vor Ort und der stetigen Erweiterung der Produktpalette. Bei Fragen rund ums Tier und den Angelsport werden Sie kompetent und freundlich zu folgenden Öffnungszeiten beraten:

Di. 9.30 - 12.00 Uhr
Mi. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung
Heimtierlädchen und Anglereck
Burgstr. 19
33142 Büren
Tel. 02951 9387748
www.heimtierlaedchen.de



Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum
für alle Festlichkeiten
Bundeskegelbahn**

33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 02951/2598 • Fax 931350

DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen
Fassaden
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

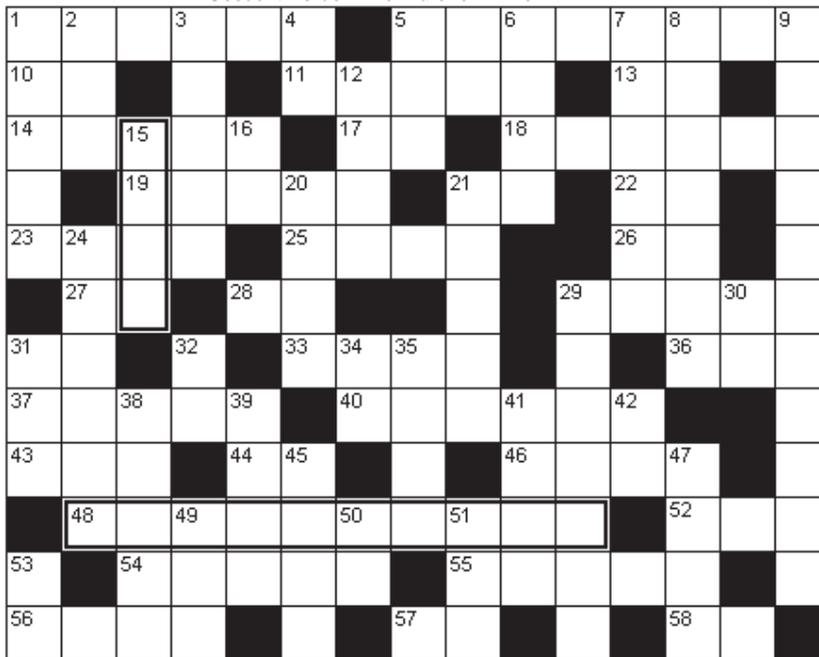
33142 Büren-Brenken
Kilianstr. 24 • Tel. 02951/7106 • Fax 932289

*Es steht schlecht
um die Demokratie,
wenn sich jeder
nur Freiheiten
herausnimmt.*

Werner Mitsch

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Stadtspiegelmitarbeiterin
- 5 Firma in Wewelsburg
- 10 Autokennzeichen: Ostholstein
- 11 Ortsteil von Büren
- 13 Abkürzung: außer Dienst
- 14 flüssige Speise
- 17 Fürwort
- 18 Biosthetik in Büren
- 19 Kernobst
- 21 Autokennzeichen: Olpe
- 22 Abkürzung: Deutsche Leasing
- 23 Warnsignal am Auto
- 25 Gebetsschluss
- 26 Abkürzung: Europameisterschaft
- 27 Skatausdruck
- 28 Abkürzung: Doktor
- 29 Strafe Gottes
- 33 Weinernte
- 36 Englisch: Tee
- 37 uns umgebende Welt
- 40 Gesellschaftstanz
- 43 bloß, nichts anderes
- 44 Abkürzung: Amtmann
- 46 besitzanzeigendes Fürwort
- 48 "gesuchte Firma"
- 52 keinesfalls
- 54 Kurzwort für Strafstoß, Elfmeter
- 55 munter, flink
- 56 Bodenart im Moor
- 57 Autokennzeichen: Schweiz
- 58 Autokennzeichen: Erlangen

Senkrecht

- 1 Haustürenstudio in Steinhausen
- 2 größte europäische Eule
- 3 flache Tasche
- 4 Abkürzung: Rechtsaußen
- 5 Abkürzung: Westdeutscher Rundfunk
- 6 Schluss
- 7 Ein- und Verkauf von Waren
- 8 Großherzigkeit
- 9 Ortsteil von Büren
- 12 Kopfschutz
- 15 "gesuchte Firma"
- 16 Autokennzeichen: Erfurt
- 20 englischer Adelstitel: Graf
- 21 Bruder von Vater oder Mutter
- 24 Ferien
- 29 Lenker, Leiter
- 30 Autokennzeichen: Celle
- 31 Nebenfluss der Donau
- 32 Autokennzeichen: Duisburg
- 34 Abkürzung: Einwohner
- 35 Tresor
- 38 Stadt an der Mosel
- 39 Männername
- 41 Endpunkt eines Wettkampfes
- 42 Abkürzung: Rechnungsrat
- 45 größere Wasserfläche
- 47 Wasservogel
- 49 Zahlwort
- 50 englische Abkürzung für: Mister
- 51 des Esels Stimme
- 53 Abkürzung: Stück

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.4.2011 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 141 lautete:
Hülsey / Karthaus

50,- Euro gewann: Astrid Graefe, Vor'm Hagen 20
25,- Euro gewann: Annelie Stimpel, Goethe-Str. 13
25,- Euro gewann: Ralf Demitrowitz, Amselweg 2

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren
Bambeck, Alfons Steinhausen
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Schwarz, Wolfgang Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Bükler, Eberhard Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Lummer, Maria Hegensdorf
Kleine, Adelheid Harth/Ringelst.
Wibbeke, Thomas Siddinghausen
Bambeck, Alfons Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Kaup, Monika Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Lieske, Christhilde: Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.700

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 4. Juni 2011

Redaktionsschluss: 13. Mai 2011





HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Biomasse – Komplettsysteme

Bestandsanalyse und Planung

z.B. Hackschnitzelheizungen mit
Getreide- + Miskantuszertifikat (Elefantengras)

Hochleistungs – Flachkollektoren
mit Green Heat Technologie für höchste Solarerträge
Service & Beratung vor Ort

Tel / Fax: 029 55 / 79 213 Mobil: 0162 / 34 66 083

E-Mail: info@HFB-Wiechers.de www.HFB-WIECHERS.de



Brenkener Str. 13
33142 Büren
02951-98240
www.sauerbier-bestattungshaus.de

Der Tod hat viele Gesichter.
Die Trauerkultur hat sich verändert. Die Menschen gehen ihren letzten Weg, wie sie gelebt haben - ganz individuell. Laut oder leise, großzügig oder einfach, bunt oder dezent. So, wie es ihrer Persönlichkeit entspricht. Wir eröffnen Möglichkeiten, dem letzten Weg einen unverwechselbaren Ausdruck zu geben.

**WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN**



Diese 5 Punkte garantiert Ihnen
Ihr **STIHL** Fachhändler:
+ qualifizierte Beratung
+ erstklassiges Sortiment
+ Qualitätsprodukte
+ Produkteinweisung
+ Service

Wir beraten Sie gern!

BETTEN
Land- und Gartentechnik

33142 Büren · Fürstenberger Str. 33
Tel. 0 29 51/22 74 u. 62 66 · Fax 63 85
E-Mail: info@Betten-Landtechnik.de
Internet: www.Betten-Landtechnik.de

STIHL
DIENST



Rheinische Spezialitäten im März
Fischbuffet und Osterlunch im April
Mit Wonne in den Mai

ZUR Tradition – erleben und genießen
Schanze

Kneipe-Restaurant-Biergarten, Büren, Tel. 02951/92924
Besuchen sie uns: Auf der Schanze und im Internet: www.zur-schanze.de



Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
Fax: 0 29 51 | 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

Buchhandlung
Schrift & Ton
Burgstraße 43
33142 Büren
Tel. 02951/935532
Fax 02951/935670
mail@schriftundton.de



Bücher Hörbücher
CDs/DVDs Fotokopien



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie Ihr Geld gut und sicher anlegen möchten, brauchen Sie einen verlässlichen Partner. Die Volksbank Büren und Salzkotten bietet ihren Mitgliedern und Kunden seit über 125 Jahren Stärken, auf die Sie sich verlassen können: Genossenschaftsidee, Unabhängigkeit, Stabilität und Nähe.



Volksbank
Büren und Salzkotten eG
»Meine Bank in der Region«

Informationen im Internet unter www.volksbank-bs.de

Räumungsverkauf wegen Renovierung



Heinrichs
Galerie am Turm

**Bilder und Holzarbeiten
bis zu 40% reduziert!**

Barkhäuser Str.1 · 33142 Büren

Tel. 02951 / 92662

www.galerie-am-turm.de

Öffnungszeiten:

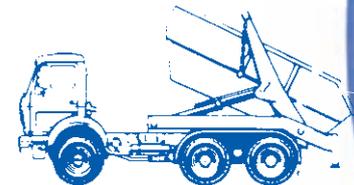
Mo - Fr 10.00 - 12.30 h u. 14.30 - 18.30 h

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 22 79

E-Mail: info@spenner-oel.de

„Ich bin für Super-Wohlfühl-Wärme da“



PROFIPELLETS®
der Holzpellet-Spezialist in NRW

Kleeschulte Energie
33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51/42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de